
Spezifikation XBau-Kernmodul

Release 1.2.1.1 (Endfassung)

Fassung: 17.03.2025

Herausgeber: Bauministerkonferenz (BMK)

Bezugsorte

www.is-ergebaut.de (Webseite der BMK)

www.xleitstelle.de (Webseite der Leitstelle XBau / XPlanung)

www.xrepository.de (XÖV-Plattform)

Inhaltsverzeichnis

I Überblick	1
I.1 Einleitung	3
II Infrastruktur und Technologie	5
II.1 Architektur XBau-Kommunikation	7
II.1.1 Ämterübergreifend mittels XBau	7
II.1.2 Interne Anbindung mittels XBau	7
II.2 Verwendung von Codelisten in XBau	9
II.2.1 Nutzungstypen von Codelisten	9
II.2.2 Übersicht	9
II.2.3 Versionierung von Codelisten	11
II.3 Primärdokumente	13
II.3.1 Anhang	13
II.3.2 Verlinkung	14
II.4 Formatierter Text	17
III Datentypen und Nachrichten	19
III.1 Basisdatentypen	21
III.1.1 Dezimal.XBau	21
III.1.2 Jahr	21
III.1.3 JahrMonat	21
III.2 Fachübergreifende Datentypen	23
III.2.1 AllgemeinerName	23
III.2.2 Anschrift	23
III.2.3 Kommunikation	25
III.2.4 NameNatuerlichePerson	26
III.2.5 NameOrganisation	27
III.2.6 Organisation	27
III.2.7 Registereintrag	29
III.2.8 Staat	29
III.2.9 VerwaltungspolitischeKodierung	30
III.2.10 Code.AmtlicherGemeindeschluessel	31
III.2.11 Code.AmtlicherRegionalschluessel	31
III.2.12 Code.Bezirk	31
III.2.13 Code.Bundesland	32
III.2.14 Code.Erreichbarkeit	32
III.2.15 Code.Gemeindeteil	32
III.2.16 Code.Kreis	33
III.2.17 Code.Registergericht	33
III.2.18 Code.Staat	33
III.3 Datentypen zu Anlagen (Dokumente)	35
III.3.1 Anlagen	35
III.3.2 MetadatenAnlage	35
III.3.3 MetadatenAnlageDirekt	36
III.3.4 Code.AnlageArt	38
III.3.5 AnhangOderVerlinkung	38
III.3.6 MetadatenAnhang	39
III.3.7 Code.XBau-MimeType	40
III.3.8 Code.Ablageort	40
III.4 Datentypen für die Darstellung von Text und Bezug	41
III.4.1 Text	41
III.4.2 TextFormatiert	41

III.4.3 Code.TextOfficeMimeType	42
III.4.4 AnbindungFachverfahren	42
III.4.5 AnwendungsspezifischeErweiterungXML	43
III.4.6 Bezug	43
III.4.7 BezugErweitert	44
III.4.8 ReferenzAntragservice	45
III.4.9 ReferenzAbfrage	45
III.4.10 Verlinkung	46
III.4.11 Nachweisdaten	46
III.5 Beteiligte am Bauvorhaben	49
III.5.1 AmBauBeteiligtePerson	49
III.5.2 Akteur	50
III.6 Datentypen zur Verortung eines Vorhabens	51
III.6.1 Flurstueckskenneichen	51
III.6.2 GeoreferenzierteFlaeche	51
III.6.3 GeoreferenziertePunkte	52
III.6.4 GeoreferenzierteLinie	53
III.6.5 KodierungFlurstueck	53
III.7 Prozessbausteine und -nachrichten	55
III.7.1 Übersicht Nachrichten	55
III.7.2 Datentypen für Nachrichtenstrukturen	56
III.7.2.1 Nachricht.G2G	56
III.7.2.2 Nachrichtenkopf.G2G	58
III.7.2.3 Identifikation.Nachricht	58
III.7.2.4 Code.XBau-KernmodulNachrichten	59
III.7.3 Rückweisung	60
III.7.3.1 Der Ablauf im Detail	60
III.7.3.2 Datentypen	61
III.7.3.3 Nachrichten	63
III.7.4 Eingangsbestätigung	64
III.7.4.1 Der Ablauf im Detail	64
III.7.4.2 Nachrichten	65
III.7.5 Aktenzeichen	66
III.7.5.1 Der Ablauf im Detail	66
III.7.5.2 Nachrichten	66
III.7.6 Rücknahme	67
III.7.6.1 Der Ablauf im Detail	67
III.7.6.2 Nachrichten	68
III.7.7 Befundliste formelle Prüfung	70
III.7.7.1 Der Ablauf im Detail	70
III.7.7.2 Datentypen	71
III.7.7.3 Nachrichten	72
III.7.8 Zustellung Schreiben	73
III.7.8.1 Die Zustellung eines Schreibens	73
III.7.8.2 Nachrichten	73
III.7.9 Fachliche Kommunikation	74
III.7.9.1 Fachliche Kommunikation im Verfahren	74
III.7.9.2 Nachrichten	74
III.7.10 Einstellung Dokumente	75
III.7.10.1 Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum	75
III.7.10.2 Nachrichten	75
III.7.11 Übermittlung eines Gebührenbescheids	76

III.7.11.1 Übermittlung eines Gebührenbescheids	76
III.7.11.2 Datentypen	76
III.7.11.3 Nachrichten	80
IV Anhang	81
IV.A Codelisten	83
IV.A.1 Übersicht	83
IV.A.2 Details	83
IV.A.2.1 Destatis AGS	83
IV.A.2.2 Destatis ARS	85
IV.A.2.3 Destatis Bezirk	86
IV.A.2.4 Destatis Bundesland	87
IV.A.2.5 Destatis Kreis	88
IV.A.2.6 Destatis Staatsgebiete	89
IV.A.2.7 Erreichbarkeit	90
IV.A.2.8 Office Mime Types	91
IV.A.2.9 Registergerichte	92
IV.A.2.10 XBau Fehlerkennzahlen	93
IV.A.2.11 XBau-Kernmodul-Nachrichten	94
IV.1 Eingebundene externe Modelle	95
IV.1.1 OGC-Standard GML	95
IV.1.2 XOEV-Bibliothek	95
IV.B Übersicht über alle Nachrichten	97
IV.C OSCI-Transportprofil	99
IV.D DVDV-unterstützte Dienste	103
IV.E Versionshistorie	105
IV.E.1 Release XBau-Kernmodul 1.2.1.1	105
IV.E.2 Release XBau-Kernmodul 1.2.1 (07.01.2024)	105
IV.E.3 Release XBau-Kernmodul 1.2 (16.12.2022)	106
IV.E.4 Release XBau-Kernmodul 1.1 (25.02.2022)	107
IV.E.5 Release XBau Kernmodul 1.0 (31.03.2021)	108



I Überblick

I.1 Einleitung



Zum Umfang des XBau-Kernmoduls gehören die Daten- und Nachrichtentypen des Standards XBau, die von seinen Fachmodulen gemeinsam genutzt werden oder genutzt werden können.

Bekannt ist das Fachmodul [Hochbau](#), das Prozess und Nachrichten für die Nachrichtenkommunikation der Bauaufsichtsbehörde spezifiziert (seit 2019 im produktiven Betrieb).

Außerdem wurde das Fachmodul [Tiefbau](#) veröffentlicht, genannt XBreitband. Es regelt die Nachrichtenkommunikation zur Beantragung und Genehmigung von Leitungsbau-Vorhaben im Kontext des Breitbandausbaus.

Weitere Fachmodule sind in Arbeit. Zu nennen sind die Standards [XBeteiligung](#) und [XPlanverfahren](#).

Vorwort zum Release XBau-Kernmodul 1.2.1.1 - gültig ab 01.05.2025

Die vorliegende Minorversion enthält Korrekturen und Änderungen zum XBau-Kernmodul 1.2.1 vom Januar 2024.

Die Änderungen sind in der [Versionshistorie](#) beschrieben.

XLeitstelle, März 2025



II Infrastruktur und Technologie

II.1 Architektur XBau-Kommunikation



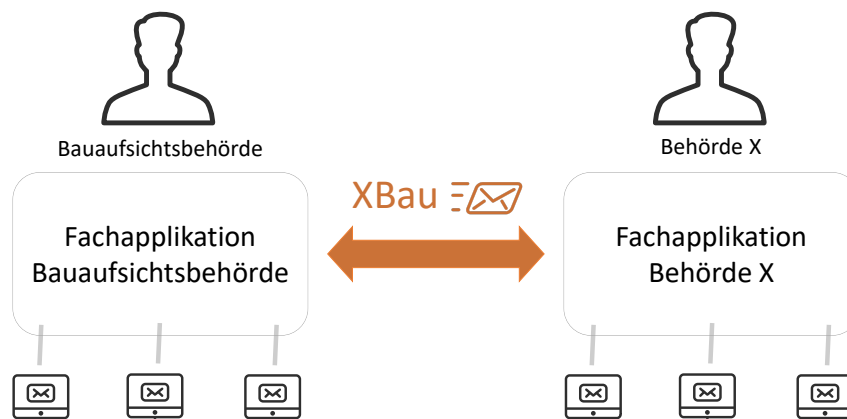
Datenkommunikation im Format XBau kann in einer IT-Systemlandschaft an verschiedenen Stellen eingesetzt werden. Nachfolgend werden zwei typische Konstellationen dargestellt, die beide dem Kontext der Behörde-Behörde-Kommunikation entnommen sind. Im Rahmen der Kommunikation von Bauherr oder Entwurfsverfasser mit der Aufsichtsbehörde treffen entsprechende Beobachtungen zu.

II.1.1 Ämterübergreifend mittels XBau

In dieser Konstellation hat jede Organisation eine eigene IT-Fachanwendung. Die Instanzen dieser Fachanwendung kommunizieren XBau-Nachrichten über die gegebene Infrastruktur (z.B. SOAP über HTTPS via Internet oder DOI).

Diese Konstellation wird man antreffen, wenn die beteiligten Fachanwendungen mit entsprechenden Schnittstellen ausgestattet sind (können XBau-Nachrichten senden und empfangen) und ihr Aufbau der Sachbearbeitung die Möglichkeit geben soll, die relevanten Vorgänge alle unter einer gemeinsamen Oberfläche (nämlich die der Fachanwendung) zu verarbeiten, ohne in andere Applikationen wechseln zu müssen.

Abbildung II.1.1. Verfahrens- und ämterübergreifende XBau-Kommunikation



II.1.2 Interne Anbindung mittels XBau

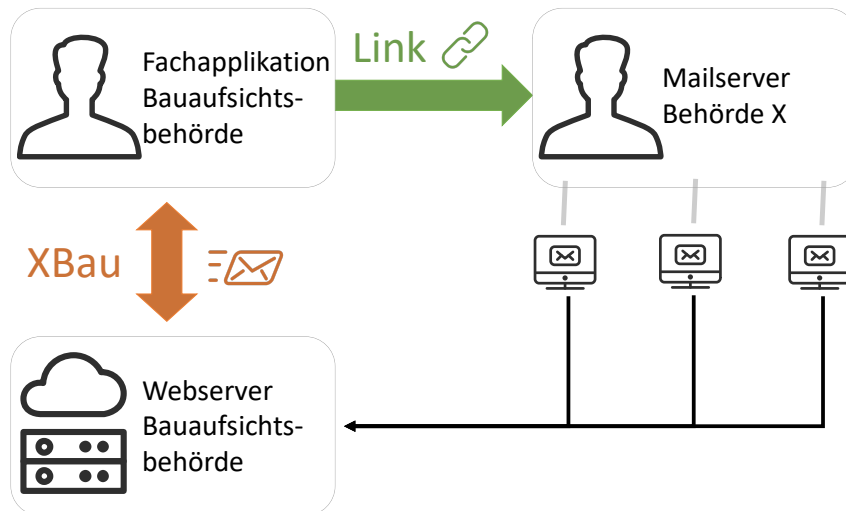
Wenn die zuletzt genannten Voraussetzungen bei einer durch die Aufsichtsbehörde adressierten Behörde nicht gegeben sind, muss mit einer unterstützenden IT-Architektur gearbeitet werden.

Dabei stellt die Aufsichtsbehörde über eine angebundene Webapplikation Erfassungsmittel (z. B. browserlesbare Formulare) für den Input der Behörde X zur Verfügung (der Link auf die entsprechende Seite der Webapplikation wird der Behörde oder der Fachanwendung der Behörde i. d. R. per E-Mail gestellt).

In einem solchen Szenario sind die Formulare auf dem Webserver mittels XBau-Kommunikation an die Fachanwendung anzubinden. Es wird eine entsprechende Schnittstellenprogrammierung des Webser-

vers erforderlich, beispielsweise um der Fachanwendung der Aufsichtsbehörde Formular-Daten (zuvor durch Anwender ins Formular eingetragene Daten) im Format XBau zur Verfügung zu stellen.

Abbildung II.1.2. Kommunikation von Fachanwendung und Webserver via XBau



II.2 Verwendung von Codelisten in XBau



II.2.1 Nutzungstypen von Codelisten

In diesem Abschnitt werden die Datentypen erklärt, die dazu dienen Codelisten in den XBau-Nachrichtenaustausch einzubinden. Sie werden *Code-Datentypen* genannt.

Weiter unten ist eine Übersichtstabelle abgedruckt (siehe [10](#)), die die XBau-relevanten Codelisten nennt und ihren Zusammenhang zum entsprechenden Code-Datentyp herstellt (Verlinkung in Spalte *Code-Datentyp*). Außerdem verweist sie auf die Dokumentation der Inhalte der Codeliste im Anhang der vorliegenden Spezifikation (Verlinkung in Spalte *Codeliste*). In der Spalte *Typ* ist der Nutzungstyp gemäß XÖV-Handbuch genannt. XBau verwendet die Nutzungstypen 1 (interne Codeliste), 3 und 4 (zwei Varianten von externen Codelisten).

Im Falle von Nutzungstyp 3 und 4 ist in der XBau/Spezifikation keine bestimmte einzubindende Version eingetragen ("--" in Spalte *Version*), denn diese wird erst zur Laufzeit, in der XBau-Nachrichteninstanz, festgelegt.

Im Fall von Typ 4 ist darüberhinaus auch kein Eintrag in Spalte *Codeliste* zu finden (aus demselben Grund).

Einbindung gemäß Nutzungstyp 1

Nutzungstyp 1 bedeutet (siehe z.B. [Abschnitt III.7.2.4 auf Seite 59](#)), dass der Inhalt der Codeliste innerhalb der XBau-Spezifikation definiert ist (interne Codeliste). URI und Version der eingebundenen Codeliste sind im Code-Datentyp innerhalb der Spezifikation festgelegt.

Einbindung gemäß Nutzungstyp 3

Für Nutzungstyp 3 wird im Code-Datentyp zwar per URI die Identität der einzubindenden Codeliste genannt (siehe z. B. [Abschnitt III.2.18, „Code.Staat“](#)), die Version wird aber nicht in der XBau-Spezifikation festgelegt. Das geschieht erst zur Laufzeit durch Eintrag in der XBau-Nachrichteninstanz. Entsprechend kann der Inhalt der Codeliste nicht in der XBau-Spezifikation eingetragen sein (externe Codeliste), sondern wird unabhängig von dieser gepflegt - durch den XBau-Betreiber oder durch andere Herausgeber wie das Statistische Bundesamt.

Einbindung gemäß Nutzungstyp 4

Für Typ 4 (vgl. z.B. [Abschnitt III.3.7 auf Seite 40](#)) wird sowohl Identität als auch Version der einzubindenden Codeliste erst zur Laufzeit - also durch Eintrag in der XBau-Nachrichteninstanz - festgelegt. Im Code-Datentyp innerhalb der XBau-Spezifikation wird lediglich der Zweck der einzubindenden Codeliste definiert (z. B. Festlegung des Mime-Types), nicht die Identität der Codeliste, die dafür einzusetzen ist.

II.2.2 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Code-Datentyp

Alle in XBau-Kernmodul definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

Codeliste

Der Name (kurz)¹ der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

Version

Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

Typ

Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.Ablageort	--	--	4
Code.AmtlicherGemeindeschluessel	Destatis AGS	--	3
Code.AmtlicherRegionalschluessel	Destatis ARS	--	3
Code.AnlageArt	--	--	4
Code.Bezirk	Destatis Bezirk	--	3
Code.Bundesland	Destatis Bundesland	--	3
Code.Erreichbarkeit	Erreichbarkeit	--	3
Code.FormelleBefundeArt	--	--	4
Code.Gemeindeteil	--	--	4
Code.Kreis	Destatis Kreis	--	3
Code.Registergericht	Registergerichte	--	3
Code.Staat	Destatis Staatsgebiete	--	3
Code.TextOfficeMimeType	Office Mime Types	--	3
Code.XBau-KernmodulNachrichten	XBau-Kernmodul-Nachrichten	2.0	1
Code.XBau-MimeType	--	--	4
Code.XBau.Fehlerkennzahl	XBau Fehlerkennzahlen	--	3

¹Weitere Informationen zu den Metadaten einer Codeliste sind im aktuellen XÖV-Handbuch beschrieben.

II.2.3 Versionierung von Codelisten

Um in XBau-Nachrichten eingebunden werden zu können, muss eine Codeliste entweder innerhalb der entsprechenden XBau-Spezifikation definiert sein. Dann ist es von Haus aus diese Version der Codeliste, die in XBau-Nachrichteninstanzen der XBau-Version eingebunden ist. Das entspricht dem Nutzungstyp 1 (s.o.).

Oder die Codeliste ist separat von einer XBau-Spezifikation im XRepository (<https://www.xrepository.de>) veröffentlicht. Das geschieht entweder durch die XBau-Leitstelle selber, die Codeliste <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:xbau:codeliste:anlagen> wäre ein Beispiel; oder durch sonstige Herausgeber von Daten und Codelisten, ein bekanntes Beispiel ist die Destatis-Codeliste Staatsgebiet, publiziert unter <https://www.xrepository.de/details/urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsgebiete>.

Es sind dann immer eine oder mehrere Versionen dieser Codeliste dort veröffentlicht. Diese stehen dann zur Verfügung, um über den Nutzungstyp 3 oder 4 in einen Nachrichtenaustausch eingebunden zu werden. Dafür muss in der (XBau-)Nachrichteninstanz die Bezeichnung der intendierten Version genannt sein. Diese ist in das Attribut *listVersionID* des entsprechenden XBau-Code-Datentyps einzutragen.

Um die Praxis möglichst einheitlich und übersichtlich zu gestalten, wird hiermit folgende Konvention für Produktion und Versionierung von Codelisten eingeführt, soweit sie im Gestaltungsbereichs der XBau-Leitstelle liegen:

- Versionen von XBau-Codelisten werden durch Dezimalzahlen mit einer Stelle nach dem Komma benannt (Form n.m).
- In der Regel erhält die Folgeversion eine um 1 erhöhte Versionsnummer, die Stelle nach dem Komma bleibt i.d.R. bei 0. Es ergibt sich eine Versionierung nach dem Muster 1.0, 2.0, 3.0, 4.0 usw.
- Nur in speziellen Fällen, z.B. bei kurzfristigen Korrekturen, wird die Stelle nach dem Komma hochgezählt, wie bei 1.0, 2.0, 2.1, 3.0 usw.

Die Versionierungskonventionen anderer Herausgeber lassen sich durch XBau nicht beeinflussen. Beispielsweise verwendet die erwähnte Destatis-Codeliste Staatsgebiete nicht Zahlen, sondern Datumsangaben als Versionsbezeichnungen.

II.3 Primärdokumente



XBau sieht die hier beschriebenen Arten vor, wie Primärdokumente im Zusammenhang mit der Übermittlung einer XBau-Nachricht gesendet bzw. verfügbar gemacht werden können.

Unter Primärdokumenten werden hier Dokumente wie Bauzeichnungen und Nachweise verstanden, die in elektronischer Form im Zusammenhang einer XBau-Kommunikation zu übermitteln sind. Im Bauordnungsrecht werden solche Dokumentationen *Bauvorlagen* genannt (sind im Zusammenhang einer Antragstellung zur Dokumentation des Bauvorhabens vorzulegen).

XBau definiert genau *zwei* Mechanismen für die Übertragung von Primärdokumenten:

1. **Anhang:** Sie werden als Anhang (Attachment) übermittelt: XBau-Fachnachricht und Primärdokumente werden parallel in einen gemeinsam Transportcontainer (je nach verwendeter Transporttechnologie) eingefügt und mit diesem übermittelt. Die XBau-Fachnachricht enthält an definierten Stellen pro Primärdokument eine Referenz, die das Primärdokument im Transportcontainer identifiziert. Auf diese Weise besteht erstens über die Fachnachricht Kontrolle über das beabsichtigte Set an Primärdokumenten. Zweitens können so innerhalb der Fachnachricht dem Primärdokument bestimmte Metadaten zugeordnet werden, die für den Adressaten der Nachricht relevant sind. Dies ist der Mechanismus, der von der E-Mail bekannt ist: der E-Mail-Text wird in die Nachricht geschrieben, Dateianhänge (engl. attachments) können mit der Mail gemeinsam übertragen werden.
2. **Verlinkung:** Sie werden dem Adressaten über eine externe Verlinkung verfügbar gemacht: Die XBau-Fachnachricht enthält pro Primärdokument einen Link, welcher sich auf eine Ressource in einem Quellsystem (z.B. DMS) bezieht, welches sich im Kontrollbereich des Adressaten der XBau-Fachnachricht befindet.

Der Mechanismus, eine Binärdatei base64-kodiert in die XML-Fachnachricht einzutragen, eignet sich für die Übertragung von Primärdokumenten nicht und wird daher in XBau nicht unterstützt. Dieses Vorgehen funktioniert erfahrungsgemäß bei kleineren zu übertragenden Gegenständen (z.B. Zitat einer empfangenen XML-Fachnachricht, die per RTS-Nachricht zurückgewiesen werden soll), nicht aber für umfangreiche Dokumente wie Bauvorlagen, von denen im vorliegenden Kapitel die Rede ist.

Für die beiden Mechanismen **Anhang** und **Verlinkung** sind in der XBau-Fachnachricht (siehe [Abschnitt III.3.2 auf Seite 35](#) bzw. genauer [Abschnitt III.3.5 auf Seite 38](#)) Elemente vorgesehen, die die nötigen Informationen (ID und Dateiname des angehängten Primärdokuments bzw. URI des verlinkten Primärdokuments) aufnehmen.

Von den Stellen innerhalb der XBau-Spezifikationen, die einen der beiden Mechanismen umsetzen, wird auf den vorliegenden Abschnitt verwiesen, um den Zusammenhang zwischen Datenstruktur und Übertragungsmechanismus zu verdeutlichen.

II.3.1 Anhang

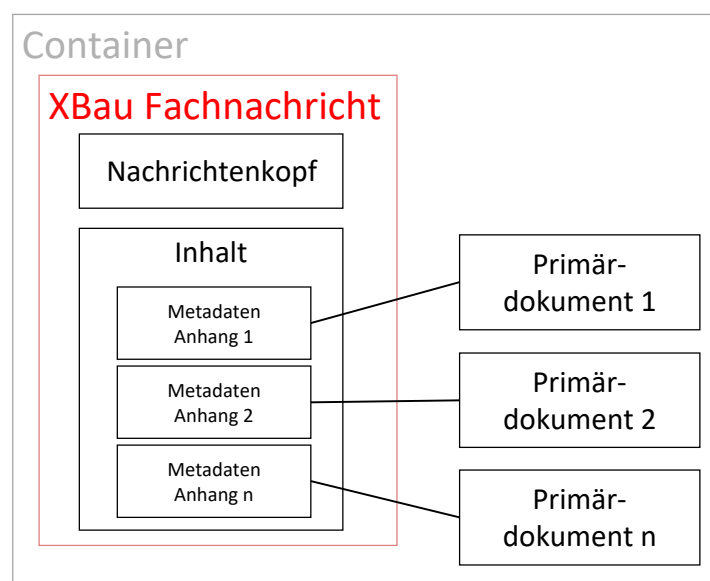
Bei diesem Mechanismus werden die Primärdokumente als Anhänge mit der XBau-XML-Nachricht (XBau-Fachnachricht) zusammengelegt und gemeinsam als Bündel - d.h. innerhalb eines gemeinsamen Containers (z.B. innerhalb eines XTA ContentContainers) - übertragen.

Syntaxregeln für die eindeutige ID des angehängten Primärdokuments oder Namenskonventionen für die verwendeten Dateinamen sowie ggf. weitere Aspekte sind im Umsetzungskontext (auch in Abhängigkeit von der verwendeten Transporttechnologie) zu regeln.

Wenn Primärdokumente als Anhänge übermittelt werden sollen und als Transporttechnologie eine Version des Standards XTA oder das Nachrichtenformat OSCI-1.2 zum Einsatz kommt, sind die ergänzenden Details des [Anhangs OSCI-Transportprofil](#) zu verwenden (für Informationen zum XTA-Webservice für die Anbindung einer IT-Fachanwendung an eine Messaging Infrastruktur siehe <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:kosit:standard:xta2>)

Die Abbildung zeigt einen Container, der für den Transport einer XBau-Datenlieferung vorbereitet wurde. Er enthält eine XBau-Fachnachricht neben einer Reihe von Primärdokumenten, die als Anhänge beigelegt wurden. In der Fachnachricht sind im Rahmen der enthaltenen Metadaten zu einem Anhang eindeutige Verweise (vgl. [Abschnitt III.3.2 auf Seite 35](#)) eingetragen (in der Abbildung als Verbindungslinien zu sehen). So ist erkennbar, welche Metadaten sich auf welchen Anhang beziehen.

Abbildung II.3.1. Primärdokumente als Anhang zur XBau-Fachnachricht



II.3.2 Verlinkung

Dieser Mechanismus sieht vor, dass in geeigneten Elementen der XBau-Fachnachricht ein Link eingetragen ist, der eine Ressource (das Primärdokument) referenziert, welches sich in einem externen Speichersystem befindet (z.B. einem DMS der Infrastruktur der Baubehörde bzw. der Kommune oder des Landes).

Diese Art der Verlinkung bringt je nach Anwendungsfall einen gewissen Abstimmungsbedarf im Umsetzungskontext mit sich. Je nachdem, ob Anträge eingereicht, Dokumente zur Stellungnahme vorgelegt oder Prüfsingenieure beauftragt werden, muss sichergestellt sein, dass der Speicher bekannt und verfügbar ist.

Die Verlinkungen müssen ihr Ziel eindeutig bezeichnen. Es darf nicht möglich sein, dass die verlinkte Ressource nachträglich ausgetauscht werden kann, dass also z. B. unbemerkt Korrekturversionen eingespielt werden. Der Zugriff auf die verlinkte Ressource muss für die adressierte Organisation gewährleistet sein. Dafür müssen Zugriffsberechtigungen eingerichtet sein und die Infrastruktur den Zugriff unterstützen (über offene oder geschlossene Netze).

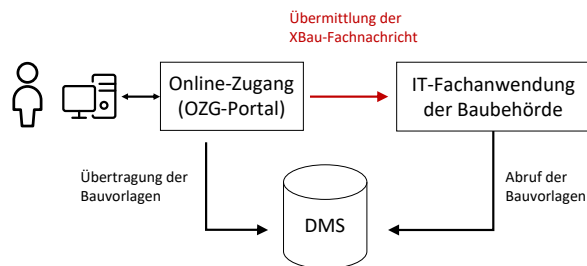
Folgende Einschränkung macht XBau (seinen Rechtsgrundlagen folgend) für die verwendete Infrastruktur: Verlinkungen müssen auf behördeneigene Speichersysteme zeigen. Für Fälle (wie z. B. Übermittlung von Bauvorlagen durch den Bauherrn), in denen Regelungen in den Bauverordnungen vorsehen,

dass Unterlagen an die Bauaufsichtsbehörde zu übermitteln sind und nicht lediglich für den Zugriff auf Fremdsystemen hinterlegt werden dürfen, ist eine Verlinkung auf Systeme des Antragstellers ausgeschlossen. Für beauftragte Prüfsachverständige bzw. Prüfsachverständige ist die Situation ggf. anders. Hier können Verlinkungen auf behördenautorisierte Speichersysteme in XBau-Nachrichten eingetragen werden.

Die Abbildung zeigt die XBau-Kommunikation eines OZG-Antragsportals (Online-Zugang) mit der IT-Fachanwendung der zuständigen Bauaufsichtsbehörde (oder sonstige Aufsichtsbehörde aus Hoch- und Tiefbau).

Bauvorlagen (und ggf. andere Primärdokumente) sollen auch in diesem Szenario dem übermittelten Antrag beigefügt werden. Sie werden hier nach Upload der Dateien im Rahmen der Antragsverarbeitung durch das OZG-Portal im DMS abgelegt und dort für den Abruf durch die Baubehörde verfügbar gemacht. Die vom OZG-Portal an die Aufsichtsbehörde übermittelte XBau-Fachnachricht enthält Verlinkungen auf die im DMS vorgehaltenen Ressourcen.

Abbildung II.3.2. Primärdokumente werden per Verlinkung durch ein DMS verfügbar gemacht



II.4 Formatierter Text



Die Übertragung von formatiertem Text ist besonders wichtig beispielsweise im Kontext von Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren, wenn Stellungnahmen per XBau so an die Baubehörde übertragen werden sollen, dass sie durch die Fachanwendung der Baubehörde authentisch visualisiert und ohne Umwege weiterverarbeitet werden können.

Das Vorgehen in der herkömmlichen Praxis sieht hingegen vielfach so aus, dass Word-Vorlagen verwendet werden, um Stellungnahmen zu strukturieren und zu formatieren. Oft wird auch unformatierter Fließtext in Textfeldern oder E-Mails übertragen. Stellungnahmen werden oft auch als pdf-Dateien eingereicht, so dass der Empfänger Textblöcke manuell herauskopieren muss, um sie weiterzuverwenden.

Hier sollen die Fachanwendungen auf der Basis von XBau bessere Angebote machen können. Die benötigte Funktionalität wird durch XBau in den Datenaustausch integriert, um die Sachbearbeitung in der Behörden bei der Produktion von Bescheiden und anderen Dokumenten optimal zu unterstützen.

Anforderungen

Dabei sind die folgenden Anforderungen zur Übertragung von formatiertem Text im Blick:

1. Der durch den Autor formatierte Text soll für den Leser getreu der übermittelten Formatierung *visualisiert* werden.
2. Der Leser soll die Möglichkeit haben, den Text *medienbruchfrei weiterzuverarbeiten*, d. h. ohne manuelles Hin- und Herkopieren von Textblöcken zwischen Dateien oder Bearbeitungsfenstern.
3. Die Lösung muss in den einschlägigen Kommunikationsszenarien funktionieren, die im Umkreis der OZG-Umsetzung und darüber hinaus verfolgt werden, d. h. Nachrichtenaustausch von Antrags- oder Beteiligungsportal mit Aufsichtsbehörden und sonstigen Fachbehörden (siehe auch [Kapitel II.1 auf Seite 7](#)).

Leistungen des Frontends der Fachanwendung (z. B. für die Erfassung von Stellungnahmen) können sein:

- Die Fachanwendung stellt dem User Editor-Funktionalität bereit, d. h. die Bedienoberfläche enthält ein oder mehrere Erfassungsfelder (Eingabe von Text).
- Die Einträge lassen sich als formatierter Text darstellen (mit oder ohne WYSIWYG-Funktionalität bei der Eingabe), auch Tabellen lassen sich anlegen und Abbildungen einfügen.
- Zusätzlich ist Datei-Upload möglich für separate Anhänge.
- Die Fachanwendung füllt den vom Anwender eingegeben Content in die XBau-Nachricht ein (base64-kodiert in die entsprechenden Text-Elemente).

Technik Base64-Kodierung

Elemente einer Nachricht, die dazu bestimmt sind, formatierten Text aufzunehmen, setzen dies auf der Basis von base64-kodiertem Inhalt um.

Es handelt sich bei der base64-Kodierung um eine generische Lösung, die alle Dateiformate abdecken kann, gleich ob es sich um binäre oder um textbasierte Dokumentenformate handelt. Auf diese Weise kann also in jedem Fall eine Datei des gewählten Dokumentenformats in die XBau-Nachricht eingetragen werden.

Darstellung des Inhalts per HTML5 / OOXML / ODF

Als Dokumentenformat, welches für die Übertragung von formatiertem Text in XBau-Nachrichteninstanzen verwendet wird, wird durch XBau mandatorisch *HTML5* festgelegt.

Optional kann derselbe Inhalt im selben Bereich der Nachrichteninstanz zusätzlich in *OOXML* (= *Office Open XML, entwickelt von Microsoft*) oder *ODF* (= *OASIS Open Document Format, z. B. angewendet in Libre Office*) dargestellt werden.

Vgl. die Umsetzung im Datentyp TextFormatiert (siehe [Abschnitt III.4.2 auf Seite 41](#)), der in XBau-Nachrichten überall dort angewendet wird, wo formatierter Text zu übertragen ist.

Einschränkung von HTML5

Der Umfang von HTML5 ist erheblich. Um optimale Interoperabilität der XBau-Kommunikation zu erzielen, soll die Anwendung von HTML5 in XBau eingeschränkt werden. Beim Einsatz von *HTML5* soll sich die verwendete Formatierung auf die folgenden Instrumente beschränken:

1. Überschriften
2. Absätze
3. Abstände / Größe
4. Schriftfarbe
5. Listen / nummerierte Listen
6. fett / kursiv / unterstrichen
7. Tabellen
8. eingefügte Grafiken

III Datentypen und Nachrichten

III.1 Basisdatentypen



Basisdatentypen sind technische Datentypen, die auf einfachen W3C-Datentypen basieren.

III.1.1 Dezimal.XBau

Typ: `Dezimal.XBau`

Dieser Datentyp stellt numerische Werte mit zwei Nachkommastellen dar. Er kann für Zahlen genutzt werden, die mit dieser Präzision sinnvoll sind. Darum erlaubt der Datentyp `Dezimal.XBau` zum Beispiel bei der Übertragung der Einheit Meter (m) eine Präzision von einem Zentimeter.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `xs:decimal`.

Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): `fractionDigits:2`

III.1.2 Jahr

Typ: `Jahr`

Mit diesem Datentyp wird ein teilweise bekanntes Datum übermittelt. Vom Datum ist nur das Jahr bekannt.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `xs:gYear`.

Die Werte müssen dem Muster `'[0-9]{4}'` entsprechen.

III.1.3 JahrMonat

Typ: `JahrMonat`

Mit diesem Datentyp wird ein teilweise bekanntes Datum übermittelt. Vom Datum sind nur Jahr und Monat bekannt.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `xs:gYearMonth`.

Die Werte müssen dem Muster `'[0-9]{4}-[0-9]{2}'` entsprechen.

III.2 Fachübergreifende Datentypen



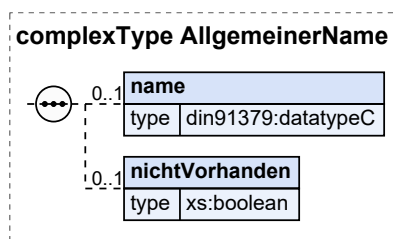
In diesem Abschnitt sind fachübergreifende Bausteine aufgeführt, die von XÖV-Kernkomponenten abgeleitet sind (zum XÖV-Standardisierungsrahmenwerk vgl. die Erläuterungen und Verweise in [Kapitel I.1, Einleitung](#)).

III.2.1 AllgemeinerName

Typ: `AllgemeinerName`

Der `AllgemeinerName` dient der Darstellung von Vor- und Nachnamen und fasst deren gemeinsame Eigenschaften zusammen.

Abbildung III.2.1. `AllgemeinerName`



Kindelemente von <code>AllgemeinerName</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>name</code>	<code>datatypeC</code>	0..1	IV.1.2	95
Die Komponente "name" ist der Familien- oder Vorname als Zeichenkette. Nachnamen, z.B. mit Adelstiteln bzw. ausländische Nachnamen werden als ein Name übermittelt und nicht in verschiedene Bestandteile aufgeteilt.				
<code>nichtVorhanden</code>	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Diese Komponente beinhaltet eine Feststellung (wahr oder falsch), ob zu Recht kein Name angegeben wurde. Ueber das Setzen auf TRUE, wird angezeigt, dass zurecht kein Name angegeben wurde.				

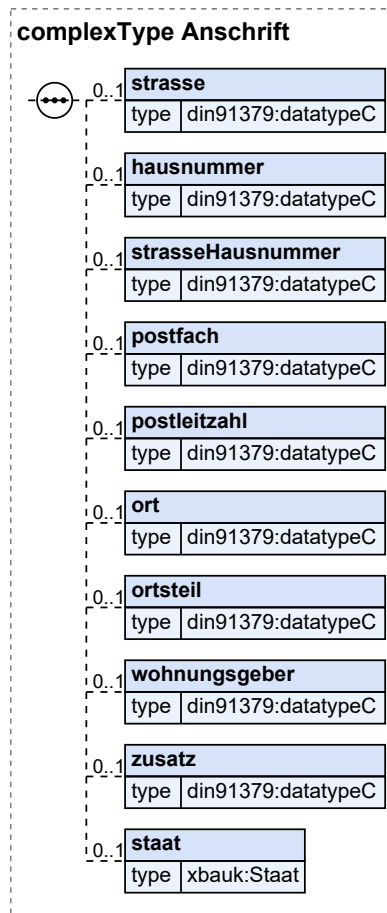
III.2.2 Anschrift

Typ: `Anschrift`

Eine `Anschrift` beschreibt einen Ort mit den klassischen Ordnungsbegriffen wie Orts- und Straßennamen sowie ergänzenden Informationen wie Ortsteil und Postfach.

Diese Klasse ist von der XÖV-Kernkomponente `Anschrift` abgeleitet. Sie verwendet ein ergänztes Element `strasseHausnummer`.

Abbildung III.2.2. Anschrift



Kindelemente von <i>Anschrift</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
strasse	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Dieses Element bildet den Namen (die Bezeichnung) der Straße ab.				
hausnummer	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Dieses Element nimmt die Hausnummer auf (einschließlich eines möglichen Buchstabens, der zur Hausnummer gehört, wie z.B. 39b).				
strasseHausnummer	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Element für die Erfassung von Straße und Hausnummer als undifferenzierte Zeichenkette (nur für bestimmte Kontexte: ersetzt dann die Verwendung der Elemente strasse und hausnummer).				
Falls sich in einem Kontext der Übernahme von Anschriftsdaten (z.B. bei Verwendung der eID-Funktion des maschinenlesbaren Personalausweises für die Erfassung der Daten des Antragstellers) die Bezeichnung der Straße und die Hausnummer nicht maschinell zuverlässig trennen lassen, können diese Informationen in das Element als eine gemeinsame Zeichenkette übernommen werden.				
postfach	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Ein Postfach (oft Postfachnummer) ist ein Schlüssel zur Identifikation eines Postfaches in einer Postfiliale.				
postleitzahl	datatypeC	0..1	IV.1.2	95

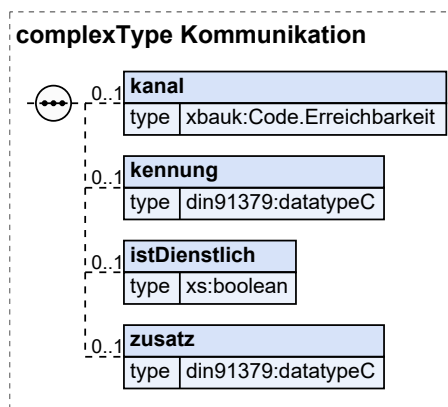
Kindelemente von Anschrift				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Eine Postleitzahl ist eine Angabe, um postalische Zustellgebiete unabhängig von Gebietskörperschaften (Gemeinde, Kreis) zu bezeichnen.				
ort	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Dieses Element enthält den Namen des Ortes (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt), zu der die Anschrift gehört.				
ortsteil	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Der Ortsteil umfasst ein Teilgebiet des Ortes (der Gemeinde) und dient der Untergliederung.				
wohnungsgeber	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Die Komponente "wohnungsgeber" enthält Angaben (Name/Bezeichnung) zum Hauptmieter oder Eigentümer einer Immobilie. Die Angabe eines Wohnungsgebers im Kontext der Anschrift dient der genaueren oder leichteren Adressierung. Sie darf nicht genutzt werden um Mietverhältnisse oder ähnliche rechtliche Beziehungen zwischen Personen auszudrücken. Beispiel: bei Meyer				
zusatz	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erforderliche weitere Präzisierungen zu einer Anschrift. Beispiele: Hinterhof, 3. Aufgang, Haus A, 3. Stock, Appartement 25a, 3. Stock - Appartement 25 a, #325a, Raum 77				
staat	Staat	0..1	III.2.8	29
Der Staat, dem die Anschrift postalisch zugeordnet wird.				

III.2.3 Kommunikation

Typ: **Kommunikation**

"Kommunikation" fasst Angaben zur Erreichbarkeit über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.

Abbildung III.2.3. Kommunikation



Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
kanal	Code.Erreichbarkeit	0..1	III.2.14	32

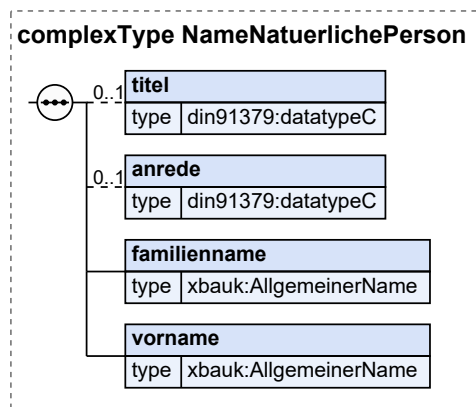
Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Der "kanal" gibt an, über welchen Kommunikationskanal eine Erreichbarkeit besteht (Telefon, E-Mail usw.).				
kennung	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Die "kennung" beinhaltet die konkreten Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal, d.h. die Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder dergleichen. Die Kennung soll strukturiert erfasst werden. Beispiele: +49 30 12345-67 (internationale Rufnummer nach DIN 5008) 030 12345-67 (nationale Rufnummern nach DIN 5008) +49 89 1234567 (internationale Rufnummer nach E.123) (089) 123456 (nationale Rufnummer nach E.123) tel:+49-30-1234567 (Uniform Resource Identifier nach RFC 3966)				
istDienstlich	xs:boolean	0..1		
Mit der Komponente "istDienstlich" kann angegeben werden, ob es sich um dienstliche oder private Kommunikationsdaten handelt.				
zusatz	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Im "zusatz" können zusätzliche freie Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal gemacht werden. Beispiel: erreichbar tagsüber zwischen 9 und 16 Uhr				

III.2.4 NameNatuerlichePerson

Typ: NameNatuerlichePerson

Der Name einer Person ist eine Benennung dieser Person, die dazu dient, diese Person von anderen Personen zu unterscheiden.

Abbildung III.2.4. NameNatuerlichePerson



Kindelemente von NameNatuerlichePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
titel	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Ein Titel wird häufig im Zusammenhang mit Namen verwendet, ist aber kein originärer Bestandteil des Namens. Im Unterschied dazu gehören Adelstitel zum Familiennamen und sind daher in diesem Verständnis kein Titel. Zu den Titeln zählen beispielsweise akademische Grade, Dienst- und Amtsbezeichnungen oder militärische Ränge. Es können auch Titel übermittelt werden, die keine Titel im Sinne des Meldewesens sind. Beispiel: Dr.				

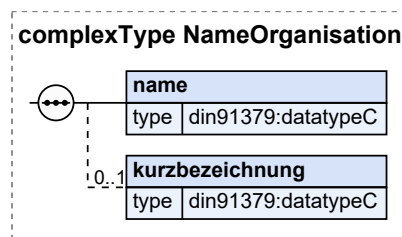
Kindelemente von NameNatuerlichePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anrede	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Die Anrede ist der Namenszusatz (auch eine Anrede ohne Namen nur mit Titel ist eine Anrede) bei der Anrede (mündlich oder schriftlich) oder bei einem Anruf (fernmündlich) an eine Person oder Personengruppe. Anmerkung: Die komplette Anrede einer Person kann in einem Feld übermittelt werden. Beispiel: Herr, Frau, Herr Staatssekretär, Frau Bundeskanzlerin, Herr Botschafter, Eure Eminenz				
familienname	AllgemeinerName	1	III.2.1	23
Der Familienname ist der aktuelle Nachname einer Person und Ausdruck einer bestimmten Familienzugehörigkeit dieser Person.				
vorname	AllgemeinerName	1	III.2.1	23
Der Vorname ist der Name bzw. der Teil des Namens, der nicht die Zugehörigkeit zu einer Familie ausdrückt, sondern das Individuum innerhalb der Familie bezeichnet und dazu dient, es von anderen Familienmitgliedern zu unterscheiden.				

III.2.5 NameOrganisation

Typ: `NameOrganisation`

"NameOrganisation" fasst die Angaben zum Namen einer Organisation zusammen.

Abbildung III.2.5. NameOrganisation



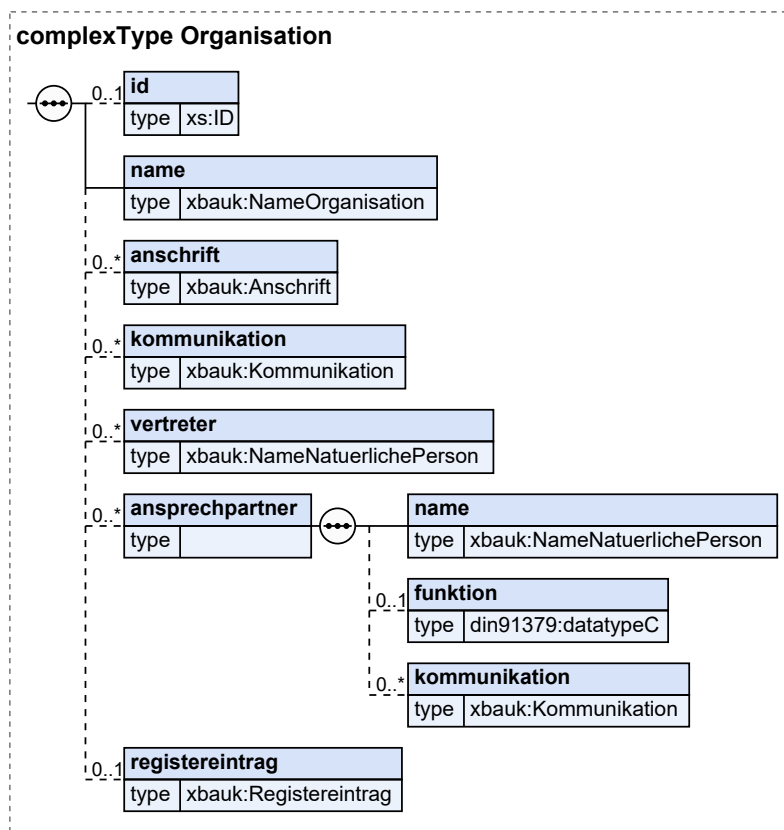
Kindelemente von NameOrganisation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
name	datatypeC	1	IV.1.2	95
Offizieller Name einer Organisation. Entspricht bei registrierten Organisationen dem im Register eingetragenen Namen.				
kurzbezeichnung	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Kurzbezeichnung des Namen einer Organisation.				

III.2.6 Organisation

Typ: `Organisation`

Eine Organisation ist eine Vereinigung mehrerer natürlicher oder juristischer Personen bzw. eine rechtsfähige Personengesellschaft zu einem gemeinsamen Zweck.

Abbildung III.2.6. Organisation



Kindelemente von Organisation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
id	xs:ID	0..1		
Dieses Element kann genutzt werden, um die Organisation zu identifizieren. Es handelt es sich um eine technische ID, die es erlaubt den Datensatz für Änderungen deskriptiver Eigenschaften herauszugreifen. Dem Element ist der W3C-Datentyp ID (https://www.w3.org/TR/xmlschema11-2/#ID) zugeordnet, ein String-Derivat.				
Scope des hiermit eingeführten Identifikationsmechanismus: Der Scope ist gemäß der hier festgelegten Semantik nur der gegebene Vorgang. Dies bedeutet beispielsweise im Rahmen eines Antragsvorgangs: Der Antrag wird initial vom Online-Service ("Baugenehmigung Online") an die zuständige Bauaufsichtsbehörde übermittelt. In der XBau-Nachrichteninstanz werden die beteiligten Personen und Firmen identifiziert mittels vom Online-Service verbogener Identifier. Ab dem Zeitpunkt werden diese Identifikationsmittel im Nachrichtenaustausch im Rahmen des gegebenen Vorgangs in beide Richtungen weiterverwendet, um in der Kommunikation intersubjektiv nachvollziehbar zu referenzieren. Ob über diesen Scope hinausgehend identifiziert werden soll, ist Angelegenheit des Umsetzungsprojekts, XBau macht dazu keine Aussage.				
name	NameOrganisation	1	III.2.5	27
Angaben zum offiziellen Namen der Organisation.				
anschrift	Anschrift	0..n	III.2.2	23
Angaben zur Anschrift der Organisation, die über den Typ der Anschrift auf deren Verwendung als Postanschrift, Niederlassungsanschrift oder Gründungsanschrift verweist.				
kommunikation	Kommunikation	0..n	III.2.3	25
Pro Instanz dieses Elements kann eine Angabe zur Erreichbarkeit der Organisation eingetragen werden.				

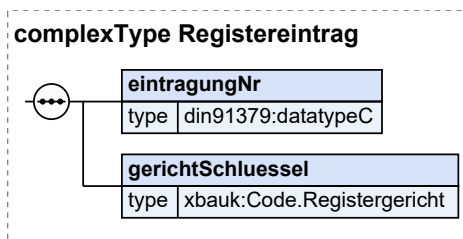
Kindelemente von Organisation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
vertreter	NameNatuerlichePerson	0..n	III.2.4	26
Angaben zu Personen, die autorisiert sind, für die Organisation zu sprechen. Dies kann z. B. ein Mitglied der Geschäftsleitung sein.				
ansprechpartner		0..n		
Pro Instanz dieses Elements kann eine Angabe zu einer Person als operativer Ansprechpartner für die Organisation übermittelt werden.				
name	NameNatuerlichePerson	1	III.2.4	26
Hier ist der Name des Ansprechpartners einzutragen.				
funktion	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Hier kann über eine Funktionsangabe die Zuständigkeit des Ansprechpartners bezeichnet werden.				
kommunikation	Kommunikation	0..n	III.2.3	25
Pro Element kann eine Angaben zur Erreichbarkeit des Ansprechpartners innerhalb der Organisation gemacht werden.				
registereintrag	Registereintrag	0..1	III.2.7	29
Angaben zum Registereintrag einer natürlichen oder juristischen Person oder Personengesellschaft.				

III.2.7 Registereintrag

Typ: **Registereintrag**

Mit diesem Typ werden Angaben zum Registereintrag einer natürlichen oder juristischen Person oder Personengesellschaft übermittelt.

Abbildung III.2.7. Registereintrag



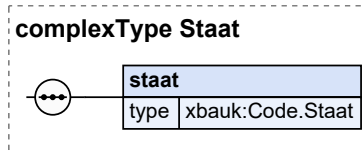
Kindelemente von Registereintrag				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
eintragungNr	datatypeC	1	IV.1.2	95
Nummer der Eintragung im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister.				
gerichtSchluessel	Code.Registergericht	1	III.2.17	33
Schlüssel des zuständigen Registergerichts.				

III.2.8 Staat

Typ: **staat**

Als Staat bezeichnet man eine politische Ordnung, die ein gemeinsames als Staatsgebiet abgegrenztes Territorium, ein dazugehöriges Staatsvolk und eine Machtausübung über dieses umfasst.

Abbildung III.2.8. Staat



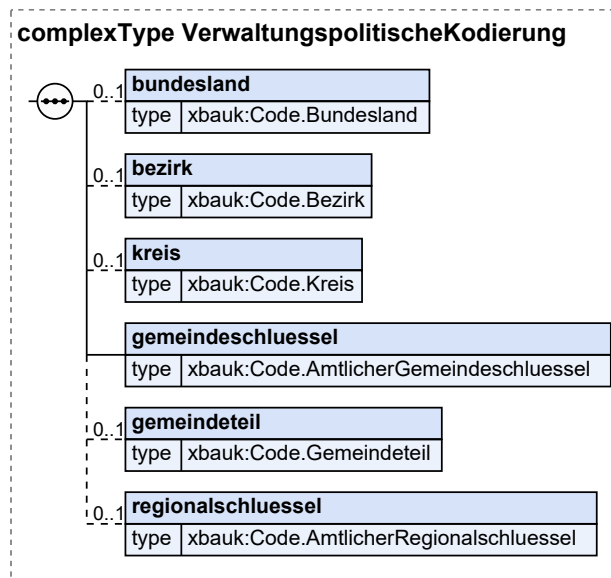
Kindelement von Staat				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
staat	Code.Staat	1	III.2.18	33
Dieses verwendet einen Schlüssel zur Identifikation eines Staates.				

III.2.9 VerwaltungspolitischeKodierung

Typ: VerwaltungspolitischeKodierung

Dieser Typ beinhaltet Daten, die die eindeutige Zuordnung (z.B. eines Grundstücks) innerhalb der Gemeindegliederung der Länder ermöglichen.

Abbildung III.2.9. VerwaltungspolitischeKodierung



Kindelemente von VerwaltungspolitischeKodierung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bundesland	Code.Bundesland	0..1	III.2.13	32
In dieses Element ist das Bundesland einzutragen.				
bezirk	Code.Bezirk	0..1	III.2.12	31

Kindelemente von VerwaltungspolitischeKodierung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In dieses Element ist der Bezirk bzw. Regierungsbezirk einzutragen.				
kreis	<code>Code.Kreis</code>	0..1	III.2.16	33
In dieses Element ist der Kreis bzw. Landkreis einzutragen.				
gemeindegemeinschaft	<code>Code.AmtlicherGemeindegemeinschaft</code>	1	III.2.10	31
In dieses Element ist der Amtliche Gemeindegemeinschaft einzutragen.				
gemeindeteil	<code>Code.Gemeindeteil</code>	0..1	III.2.15	32
In dieses Element ist der innerhalb des Landes definierte Schlüssel für den Gemeindeteil einzutragen.				
regionalschlüssel	<code>Code.AmtlicherRegionalschlüssel</code>	0..1	III.2.11	31
In dieses Element ist ein Regionalschlüssel einzutragen.				

III.2.10 Code.AmtlicherGemeindegemeinschaft

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindegemeinschaft (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindegemeinschaft (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags
-version	unbestimmt

III.2.11 Code.AmtlicherRegionalschlüssel

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten. Darüber hinaus enthält die Codeliste für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin Einträge für Stadt-/Ortsteile bzw. Stadtbezirke. Diese Einträge sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:rs
-version	unbestimmt

III.2.12 Code.Bezirk

Diese Codeliste stellt alle Bezirke nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegemeinschaft (AGS).

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke bzw. Regierungsbezirke. Diese Codeliste stellt alle Bezirke nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesssel:bezirk
-version	unbestimmt

III.2.13 Code.Bundesland

Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Ländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesssel:bundesland
-version	unbestimmt

III.2.14 Code.Erreichbarkeit

Die von der XÖV-Koordination bereitgestellte Codeliste beschreibt die gängigen Kanäle der Kommunikation wie z. B. Telefon und E-Mail, über die eine natürliche Person erreichbar sein kann.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:xoev:codeliste:erreichbarkeit
-version	unbestimmt

III.2.15 Code.Gemeindeteil

Diese Codeliste steht für lokal definierte Schlüssel, die die Gemeindeteile einer Gemeinde bezeichnen. Dieser Schlüssel ist, weil nur innerhalb eines Landes definiert, nicht Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Klassifikation bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

III.2.16 Code.Kreis

Diese Codeliste stellt die Landkreise nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die Kreise der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluesel:kreis
-version	unbestimmt

III.2.17 Code.Registergericht

Codelisten	
-beschreibung	Enthält alle Registergerichte. Als Schlüssel für die Datenübermittlung ist die Spalte XJustiz_Id zu verwenden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:registergerichte
-version	unbestimmt

III.2.18 Code.Staat

Codeliste Staatsgebiete aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch“ des Auswärtigen Amtes.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste Staatsgebiete aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch“ des Auswärtigen

Codelisten	
	Amtes. Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsgebiete
-version	unbestimmt

III.3 Datentypen zu Anlagen (Dokumente)

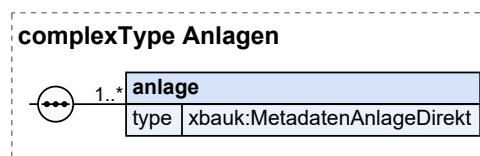


III.3.1 Anlagen

Typ: **Anlagen**

Dieser Typ dient dazu, die Metadaten zu Dokumenten aufzunehmen, die einer XBau-Kommunikation (z.B. Antragstellung) als Anlagen beigefügt sind. Als Anlagen sind in erster Linie Bauvorlagen zu nennen, in vielen Fällen zusätzlich weitere Anlagen (wie Nachweise und ergänzende Dokumentationen) und sonstiges Schriftgut.

Abbildung III.3.1. Anlagen



Kindelement von Anlagen				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anlage	MetadatenAnlageDirekt	1..n	III.3.3	36
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Anlage (Bauvorlage, Primärdokument, sonstige Anlage) zum vorliegenden Antrag bzw. zur übermittelten XBau-Fachnachricht.				

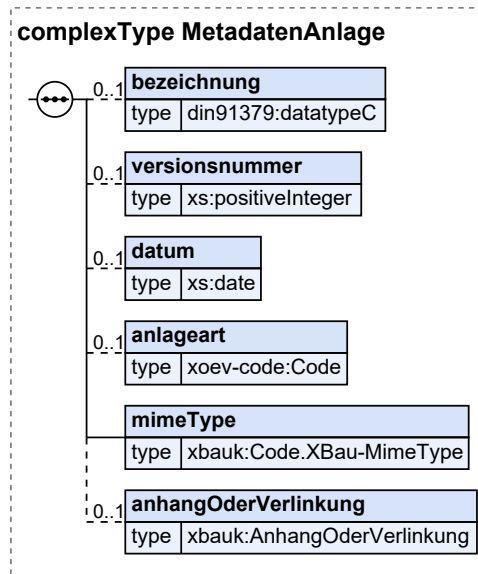
III.3.2 MetadatenAnlage

Typ: **MetadatenAnlage** (abstrakt)

Dieser Kernmodul-Basistyp bildet die Metadaten zu einer Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage ab, die gemäß der Architektur der Übertragung von [Primärdokumenten](#) im Zusammenhang mit einer XBau-Fachnachricht benötigt werden.

XBau-Fachmodule können nach ihrem Bedarf vom vorliegenden Basistyp ableiten.

Abbildung III.3.2. MetadatenAnlage



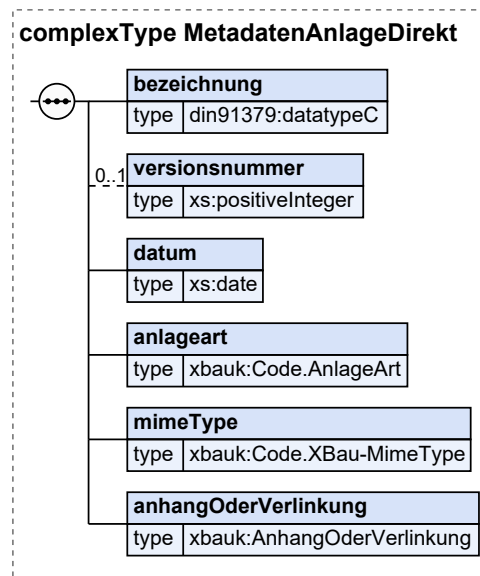
Kindelemente von MetadatenAnlage				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Hier ist eine deskriptive Bezeichnung der Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage einzutragen, z. B. "Grundriss 3. OG".				
versionsnummer	xs:positiveInteger	0..1		
Hier ist eine Versionsnummer einzutragen. Sie dient dazu, (sequentiell eingereichte) Bauvorlagen (oder sonstige Anlagen) zu unterscheiden, die dieselbe Bezeichnung tragen.				
datum	xs:date	0..1		
Hier ist das Datum der Erstellung bzw. der letzten Bearbeitung dieser Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage einzutragen.				
anlageart	Code	0..1	IV.1.2	95
Unterhalb dieses Elements wird die Art dieser Bauvorlage oder sonstigen Anlage näher spezifiziert.				
mimeType	Code.XBau-MimeType	1	III.3.7	40
Dieses Element nennt - analog zur Übermittlung von E-Mail-Anlagen - den MIME-Typ der angehängten oder verlinkten Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage (z.B. text/xml, text/plain, application/gzip oder application/pdf). Die Angabe ist mandatorisch, weil eine für den Empfänger zur Verarbeitung der Daten notwendige Information. Als Anlagen können u.a. auch IFC-Darstellungen (gemäß der Technologie Building Information Modeling (BIM)) des Bauvorhabens übermittelt werden. Entsprechende Kennzeichnungen des mimeTypes (ifc, ifcXML, fcZIP) sind dafür verfügbar.				
anhangOderVerlinkung	AnhangOderVerlinkung	0..1	III.3.5	38
Eine Instanz dieses Elements enthält passende Metadaten zur Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage, je nachdem ob diese (i) als Anhang mit dieser XBau-Nachricht übermittelt wird oder ob sie (ii) über einen Link zugänglich gemacht wird, der in diese XBau-Nachricht eingetragen ist.				

III.3.3 MetadatenAnlageDirekt

Typ: MetadatenAnlageDirekt

Dieser Typ nimmt die Metadaten zu einer Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage auf, die gemäß der Architektur der Übertragung von [Primärdokumenten](#) im Zusammenhang mit einer XBau-Fachnachricht benötigt werden.

Abbildung III.3.3. MetadatenAnlageDirekt



Kindelemente von MetadatenAnlageDirekt				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	datatypeC	1	IV.1.2	95
Hier ist eine deskriptive Bezeichnung der Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage einzutragen, z. B. "Grundriss 3. OG".				
versionsnummer	xs:positiveInteger	0..1		
Hier ist eine Versionsnummer einzutragen. Sie dient dazu, (sequentiell eingereichte) Bauvorlagen (oder sonstige Anlagen) zu unterscheiden, die dieselbe Bezeichnung tragen.				
datum	xs:date	1		
Hier ist das Datum der Erstellung bzw. der letzten Bearbeitung dieser Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage einzutragen.				
anlageart	Code.AnlageArt	1	III.3.4	38
Unterhalb dieses Elements wird die Art dieser Bauvorlage oder sonstigen Anlage näher spezifiziert.				
mimeType	Code.XBau-MimeType	1	III.3.7	40
Dieses Element nennt - analog zur Übermittlung von E-Mail-Anlagen - den MIME-Typ der angehängten oder verlinkten Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage (z.B. text/xml, text/plain, application/gzip oder application/pdf). Die Angabe ist mandatorisch, weil eine für den Empfänger zur Verarbeitung der Daten notwendige Information. Als Anlagen können u.a. auch IFC-Darstellungen (gemäß der Technologie Building Information Modeling (BIM)) des Bauvorhabens übermittelt werden. Entsprechende Kennzeichnungen des mimeTypes (ifc, ifcXML, fcZIP) sind dafür verfügbar.				
anhangOderVerlinkung	AnhangOderVerlinkung	1	III.3.5	38
Eine Instanz dieses Elements enthält passende Metadaten zur Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage, je nachdem ob diese (i) als Anhang mit dieser XBau-Nachricht übermittelt wird oder ob sie (ii) über einen Link zugänglich gemacht wird, der in diese XBau-Nachricht eingetragen ist.				

III.3.4 Code.AnlageArt

Dieser Code-Datentyp dient der Einbindung einer Codeliste, die Arten von Bauvorlagen oder sonstigen Anlagen unterscheidet, die einer XBau-Nachricht als Anlage beigefügt sein können.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Klassifikation bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Code-listen-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Codelisten, die im Rahmen des Betriebs XBau definiert und im XRepository (www.xrepository.de) bereitgestellt werden, und ggf. für den vorliegenden Zweck geeignet sein können:

- urn:xoev-de:xbau:codeliste:anlagen

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

III.3.5 AnhangOderVerlinkung

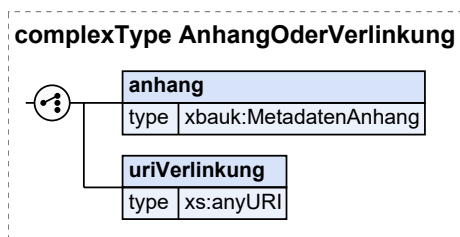
Typ: **AnhangOderVerlinkung**

Dieser Typ beschreibt die Mechanismen, mit denen eine Bauvorlage oder sonstige Anlage im Zusammenhang mit einer XBau-Fachnachricht übermittelt wird.

Die Bauvorlage bzw. sonstige Anlage wird entweder als Anhang (Attachment) zur XBau-Fachnachricht übermittelt (Metadaten dokumentid und dateiname).

Oder sie wird dem Adressaten per Verlinkung zur Verfügung gestellt, also über ein Quellsystem, das sich in seiner Kontrolle befindet (Element uriVerlinkung).

Abbildung III.3.4. AnhangOderVerlinkung



Kindelemente von AnhangOderVerlinkung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anhang	MetadatenAnhang	1	III.3.6	39
Das Dokument wird als Anhang mit dieser XBau-Fachnachricht übertragen.				
Dazu stehen unterhalb dieses Elements die passenden Metadaten .				

Kindelemente von AnhangOderVerlinkung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
uriVerlinkung	<code>xs:anyURI</code>	1		

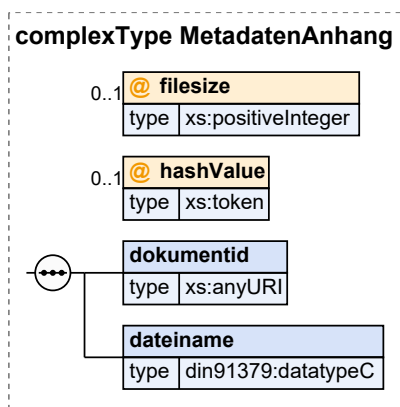
Falls das Dokument über einen Link zugänglich gemacht werden soll, ist der Link in dieses Element einzutragen. Der Link identifiziert die Anlage (Primärdokument) in einem Quellsystem (das sich in Kontrolle der Behörde befindet) eindeutig. Die Verlinkung auf ein Quellsystem entspricht der Architektur der (externen) [Verlinkung](#).

III.3.6 MetadatenAnhang

Typ: **MetadatenAnhang**

Dieser Typ dient zur Aufnahme der Metadaten eines lokalen Anhangs, der mit einer XBau-Fachnachricht übertragen wird.

Abbildung III.3.5. MetadatenAnhang



Kindelemente / Attribute von MetadatenAnhang				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
filesize	<code>xs:positiveInteger</code>	0..1		
Größe des Inhaltes der Datei in Bytes. Dieses Attribut kann verwendet werden, um die Dateigröße des Anhangs anzugeben. So kann bei der Übertragung überprüft werden, ob die Anlage komplett geladen wurde, hilfreich z. B. bei sehr großen Dateien.				
hashValue	<code>xs:token</code>	0..1		
Hashwert der Datei im Anhang. Anhand dieses Wertes kann bei der Übertragung die Integrität der Datei abgesichert werden. Der binäre Hashwert ist in Textform einzutragen als eine Sequenz hexadezimaler Werte (hexadecimal digits). Als Algorithmus für den Hashwert ist SHA2-256 zu verwenden.				
dokumentid	<code>xs:anyURI</code>	1		
Die innerhalb des Transportcontainers eindeutige Kennung des Dokuments.				
dateiname	<code>datatypeC</code>	1	IV.1.2	95
Hier ist der Name der Datei (Primärdokument) einzutragen, eindeutig innerhalb des Transportcontainers.				

III.3.7 Code.XBau-MimeType

Dieser Code-Typ steht für eine Benennung des MimeTypes einer über XBau bereitgestellten Ressource.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine dafür passende Auflistung bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Als Muster wurde eine passende Codeliste definiert und als Angebot zur Einbindung für diesen Typ bereitgestellt. Diese Codeliste kann auf Antrag erweitert bzw. geändert werden. Sie ist im XRepository (www.xrepository.de) unter der Codelisten-URI *urn:xoev-de:xbau:codeliste:xbau-mimetypes* auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

III.3.8 Code.Ablageort

Diese Codeliste enthält Ablageorte des Projektraums, an dem ein Dokument abgelegt werden soll.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Klassifikation bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

III.4 Datentypen für die Darstellung von Text und Bezug

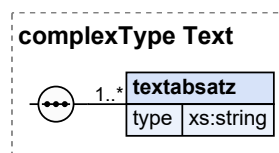


III.4.1 Text

Typ: `Text`

Diese Typ nimmt Absätze eines formatierungsfreien Textes auf.

Abbildung III.4.1. Text



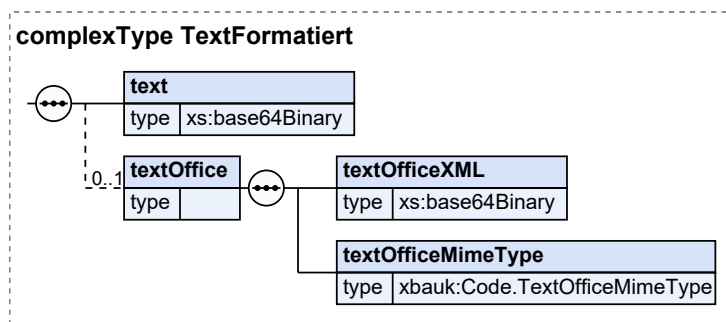
Kindelement von <code>Text</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>textabsatz</code>	<code>xs:string</code>	1..n		
Pro Element wird Text im Umfang eines Absatzes (Freitext) festgehalten.				

III.4.2 TextFormatiert

Typ: `TextFormatiert`

Dieser Typ nimmt Absätze eines Textes in einer Form auf, so dass das Empfängersystem diesen Text formatierungstreu anzeigen und medienbruchfrei weiterverarbeiten kann.

Abbildung III.4.2. TextFormatiert



Kindelemente von TextFormatiert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
text	<code>xs:base64Binary</code>	1		
<p>In dieses Element ist ein Textabschnitt in Form von HTML-5 Markup einzutragen. Das schließt die Möglichkeit von Formatierung und Integration von Abbildungen ein. Folgende Regeln sind beim Eintrag von HTML-5-Text zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Textfeld enthält nur den Inhalt des BODY-Elements (nicht dieses selber), also nur "Flow Content" im Sinne der HTML5-Spezifikation (https://html.spec.whatwg.org/multipage/dom.html#flow-content). Es ist zu beachten, dass XBau die Menge des erlaubten HTML5-Markups grundlegend einschränkt (vgl. Kapitel II.4 auf Seite 17) und dass diese Einschränkungen Vorrang haben. • Als Encoding wird stets "UTF-8" verwendet. • Externe CSS-Referenzen dürfen nicht verwendet werden, sondern lediglich HTML Inline Styles. 				
textOffice		0..1		
<p>Unterhalb dieses Elements kann derselbe Inhalt wie im Element <code>text</code> in einem alternativen technischen Format angeboten werden.</p>				
textOfficeXML	<code>xs:base64Binary</code>	1		
<p>Falls dieses Element genutzt wird, ist derselbe Inhalt wie im Element <code>text</code> einzutragen, nur wird hier ein XML-basiertes Office-Format verwendet, um den Text technisch zu repräsentieren. Dafür ist eines der beiden XML-basierten Office-Formate ODF (= OASIS Open Document Format) und OOXML (= Office Open XML, entwickelt von Microsoft) zu verwenden. Die Verwertung dieses Elements, insoweit in einer Nachrichteninstanz instanziiert, steht im Belieben des Lesers der Nachricht.</p>				
textOfficeMimeType	<code>Code.TextOfficeMimeType</code>	1	III.4.3	42
<p>ODF und OOXML sind Rahmenformate, die diverse Subtypen zulassen. Dieses Element steuert die <code>mimeType</code>-Angabe bei, die aussagt, welches Format für die Office-Darstellung im Element <code>textOffice</code> instanziiert ist.</p>				

III.4.3 Code.TextOfficeMimeType

Dieser Code-Typ steht für die Detaillierung des Office MimeTypes von in XBau-Nachrichten als ODF oder OOXML dargestelltem Office Text.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

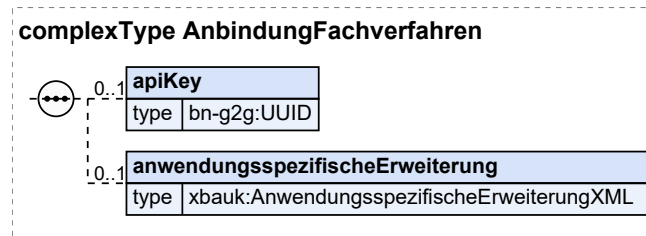
Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste detailliert den Office MimeType von in XBau-Nachrichten als ODF oder OOXML dargestelltem Office Text.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xbau:codeliste:textofficemimetypes
-version	unbestimmt

III.4.4 AnbindungFachverfahren

Typ: **AnbindungFachverfahren**

Dieser Typ deckt Parameter ab, die angewendet werden können, um die behördliche Fachanwendung an das Antragsportal oder die Kollaborationsplattform anzubinden.

Abbildung III.4.3. AnbindungFachverfahren



Kindelemente von AnbindungFachverfahren				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
apiKey	UUID	0..1	IV.1.2	95
Hier ist der API-Key einzutragen. Der API-Key dient als zusätzliche Absicherung der Authentizität auf Ebene der Fachnachricht.				
anwendungsspezifischeErweiterung	AnwendungsspezifischeErweiterungXML	0..1	III.4.5	43
Über AnwendungsspezifischeErweiterung können über die in XBau konkret definierten Metadaten hinaus weiterführende Metadaten, z. B. fachspezifischer Natur, zu einem Informationsobjekt angegeben werden.				

III.4.5 AnwendungsspezifischeErweiterungXML

Typ: AnwendungsspezifischeErweiterungXML

Die AnwendungsspezifischeErweiterungXML bietet die Möglichkeit, mittels Einbindung externer XML-Schemata weitere Metadaten zu spezifizieren. Es können beliebige XML-Schemata mit unterschiedlichen Namensräumen angegeben werden. Die XML-Schema-Validierung der weiterführenden Metadaten erfolgt innerhalb der XBau-Nachricht selbst "lax".

Abbildung III.4.4. AnwendungsspezifischeErweiterungXML

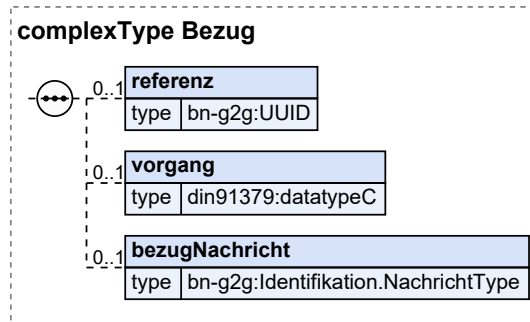


III.4.6 Bezug

Typ: Bezug

Dieser Typ gestattet Eintragungen, um auf einen Antrag, einen Vorgang und ggf. auf eine Nachricht, die im Rahmen dieses Vorgangs gesendet worden ist, Bezug zu nehmen.

Abbildung III.4.5. Bezug



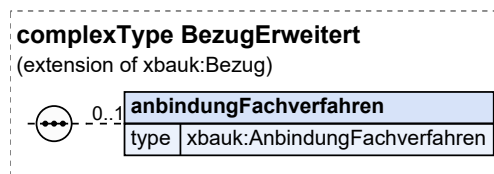
Kindelemente von Bezug				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenz	UUID	0..1	IV.1.2	95
Hier ist der Identifier des Antragservice (der mit dem Antrag bzw. der Anzeige bei der Fachbehörde eingegangen ist) oder der Abfrage (auf die die vorliegende Nachricht eine Antwort ist) anzugeben. Falls die vorliegende Nachricht an ein Online-Portal gerichtet ist, kann so der Projektraum bzw. Postkorb angesteuert werden.				
vorgang	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Eine Instanz dieses Elements enthält, falls ein solches vergeben wurde, das Zeichen (Aktenzeichen) des von der Fachbehörde geführten Vorgangs, innerhalb dessen diese Nachricht übermittelt wird.				
bezugNachricht	Identifikation.NachrichtType	0..1	IV.1.2	95
Falls ein solcher Zusammenhang vorliegt, sind hier die Kennungen der Nachricht einzutragen, auf die sich diese Nachricht bezieht.				

III.4.7 BezugErweitert

Typ: `BezugErweitert`

Dieser Typ erweitert den Typ `xbau:Bezug` um Angaben zu einem API-Key und einer anwendungsspezifischen Erweiterung.

Abbildung III.4.6. BezugErweitert



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `Bezug` (siehe [Abschnitt III.4.6 auf Seite 43](#)).

Kindelement von BezugErweitert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anbindungFachverfahren	AnbindungFachverfahren	0..1	III.4.4	42

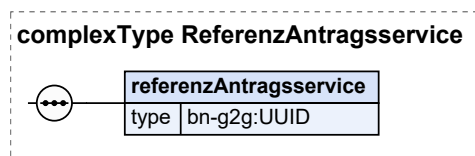
Kindelement von BezugErweitert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Dieses Element kann verwendet werden, um die behördliche Fachanwendung an das Antragsportal oder die Kollaborationsplattform anzubinden.				

III.4.8 ReferenzAntragservice

Typ: **ReferenzAntragservice**

Dieser Typ deckt Daten ab, durch die ein Antragservice einen Antrags- (oder Anzeigen-)vorgang eindeutig kennzeichnet.

Abbildung III.4.7. ReferenzAntragservice



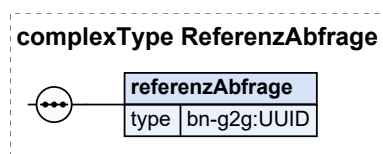
Kindelement von ReferenzAntragservice				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAntragservice	UUID	1	IV.1.2	95
Initial eingetragener, i.d.R. maschinell erzeugter Identifier, der für den Antragsvorgang steht (nicht für die Antragsnachricht).				
Dieser Identifier geht mit den Antragsnachrichten der Fachbehörde zu und schafft dieser die Möglichkeit, in ihren Reaktionsnachrichten darauf zu referenzieren.				

III.4.9 ReferenzAbfrage

Typ: **ReferenzAbfrage**

Dieser Typ deckt die Identifizierung einer Abfrage ab.

Abbildung III.4.8. ReferenzAbfrage



Kindelement von ReferenzAbfrage				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAbfrage	UUID	1	IV.1.2	95

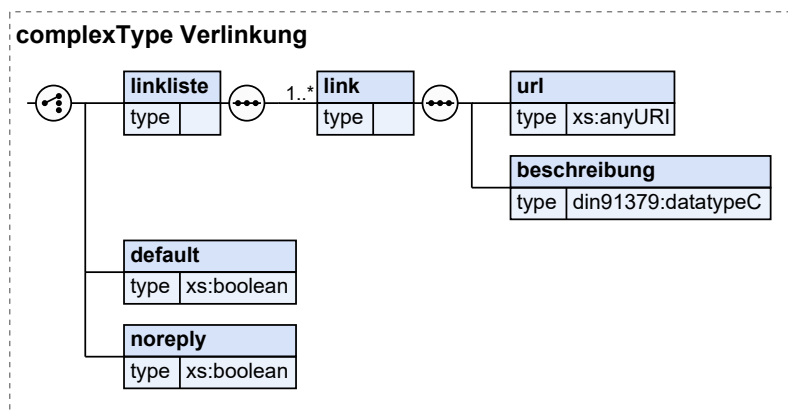
Kindelement von ReferenzAbfrage				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Maschinell erzeugter Identifier, der die Anfrage (nicht die Anfragenachricht) eindeutig kennzeichnet.				

III.4.10 Verlinkung

Typ: **Verlinkung**

Dieser Typ gestattet es, Webressourcen anzugeben für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht.

Abbildung III.4.9. Verlinkung



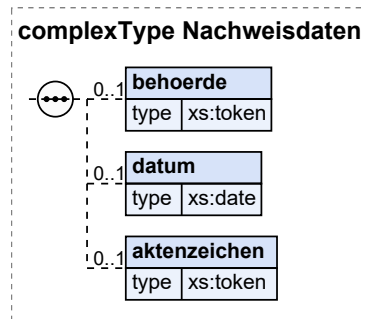
Kindelemente von Verlinkung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
linkliste		1		
Dieses Element steht für eine Liste von verlinkten Angeboten, die vom Autor der Nachricht bereitgestellt werden.				
link		1..n		
Jedes instanziierte Element steht für einen Link auf eine Webseite oder Ressource.				
url	xs:anyURI	1		
Hier ist die URL einer Webseite oder Ressource anzugeben.				
beschreibung	datatypeC	1	IV.1.2	95
Hier ist die zur URL passende Beschreibung der Webseite oder Ressource einzutragen.				
default	xs:boolean	1		
Falls dieses Elements instanziiert ist, gibt der Autor dadurch an, dass auf ein eigenes Angebot verzichtet wird und dass stattdessen auf eine ggf. bereitgestellte zentrale bzw. einheitlich vorgegebene Möglichkeit verwiesen wird.				
noreply	xs:boolean	1		
Falls dieses Element instanziiert ist, ist das das Zeichen, dass weder ein eigenes Angebot bereitgestellt wird, noch auf eine zentrale Lösung verwiesen wird.				

III.4.11 Nachweisdaten

Typ: **Nachweisdaten**

Dieser Typ bildet Nachweisdaten zu behördlichen Vorgängen ab.

Abbildung III.4.10. Nachweisdaten



Kindelemente von Nachweisdaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
behoerde	xs:token	0..1		
In dieses Element ist die zuständige Behörde einzutragen.				
datum	xs:date	0..1		
In dieses Element ist das Datum einzutragen.				
aktenzeichen	xs:token	0..1		
In dieses Element ist das Aktenzeichen einzutragen.				

III.5 Beteiligte am Bauvorhaben

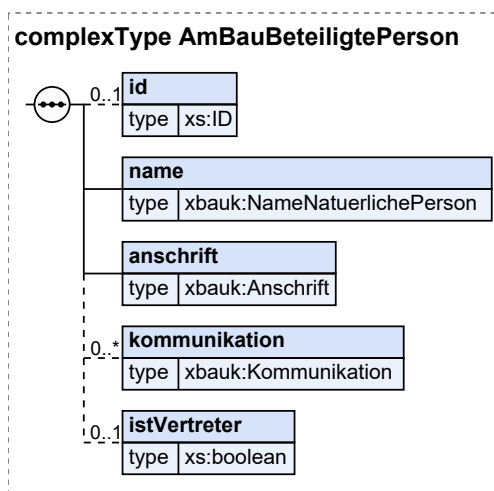


III.5.1 AmBauBeteiligtePerson

Typ: **AmBauBeteiligtePerson**

Dieser Typ fasst die Merkmale zusammen, die typischerweise zu am Bau beteiligten natürlichen Personen genannt werden bzw. zu nennen sind.

Abbildung III.5.1. AmBauBeteiligtePerson



Kindelemente von AmBauBeteiligtePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
id	xs:ID	0..1		
Dieses Element kann genutzt werden, um die Person zu identifizieren. Es handelt es sich um eine technische ID, die es erlaubt einen Datensatz für Änderungen deskriptiver Eigenschaften herauszugreifen. Dem Element ist der W3C-Datentyp ID (https://www.w3.org/TR/xmlschema11-2/#ID) zugeordnet, ein String-Derivat.				
Scope des hiermit eingeführten Identifikationsmechanismus: Der Scope ist gemäß der hier festgelegten Semantik nur der gegebene Vorgang. Dies bedeutet beispielsweise im Rahmen eines Antragsvorgangs: Der Antrag wird initial vom Online-Service ("Baugenehmigung Online") an die zuständige Bauaufsichtsbehörde übermittelt. In der XBau-Nachrichteninstanz werden die beteiligten Personen und Firmen identifiziert mittels vom Online-Service verbogener Identifier. Ab dem Zeitpunkt werden diese Identifikationsmittel im Nachrichtenaustausch im Rahmen des gegebenen Vorgangs in beide Richtungen weiterverwendet, um in der Kommunikation intersubjektiv nachvollziehbar zu referenzieren. Ob über diesen Scope hinausgehend identifiziert werden soll, ist Angelegenheit des Umsetzungsprojekts, XBau macht dazu keine Aussage.				
name	NameNatuerlichePerson	1	III.2.4	26
In dieses Element sind die Angaben zu den Namen der Person einzutragen.				

Kindelemente von AmBauBeteiligtePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anschrift	Anschrift	1	III.2.2	23
In dieses Objekt sind die Angaben zur Anschrift der Person einzutragen. Welche Anschrift dafür auszuwählen ist, ist nicht festgelegt. Wichtig ist, dass es eine zustellfähige Anschrift sein muss (für den Zweck der verbindlichen Zustellung).				
kommunikation	Kommunikation	0..n	III.2.3	25
In dieses Objekt sind Angaben einzutragen, die benötigt werden, um mit der Person zu kommunizieren (z. B. per Brief oder per Telefon). Diese Daten dienen der persönlichen Erreichbarkeit; die Unterscheidung, ob es sich um eine private oder eine geschäftliche E-Mail-Adresse handelt, ist nicht erheblich.)				
istVertreter	xs:boolean	0..1		
Sofern mehrere natürliche Personen involviert sind, handelt es sich um eine Personengruppe, deren Vertreter mit diesem Element zu kennzeichnen ist.				
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

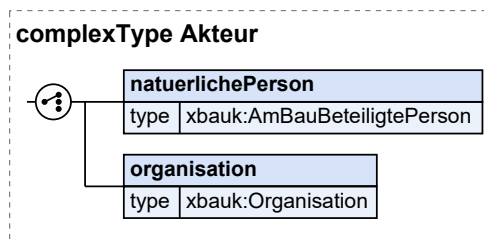
III.5.2 Akteur

Typ: **Akteur**

Durch den Typ Akteur wird eine Differenzierung zwischen natürlichen Einzelpersonen, Personengruppen und juristischen Personen definiert.

Im Namen einer Firma handelt eine natürliche Person als Vertreter. Bei mehreren Personen (z.B. Eigentümergemeinschaften) wird jede Person (juristisch oder natürlich) als Akteur definiert. Eine Person dieser Gruppe kann als Vertreter definiert werden.

Abbildung III.5.2. Akteur



Kindelemente von Akteur				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
natuerlichePerson	AmBauBeteiligtePerson	1	III.5.1	49
In dieses Element sind die Angaben zu der natürlichen Person einzutragen.				
organisation	Organisation	1	III.2.6	27
In dieses Element sind die Angaben zu der Organisation einzutragen.				

III.6 Datentypen zur Verortung eines Vorhabens



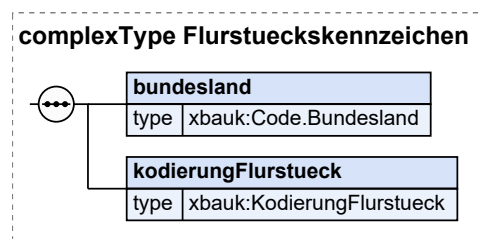
III.6.1 Flurstueckskennzeichen

Typ: `Flurstueckskennzeichen`

Typ zur eindeutigen Identifikation eines Flurstücks.

Ein Flurstück ist ein amtlich vermessener Teil der Erdoberfläche. Das Liegenschaftskataster ordnet jedem Flurstück des jeweiligen Nummerierungsbezirks (Flur oder Gemarkung) eine Flurstücksnummer zu.

Abbildung III.6.1. Flurstueckskennzeichen



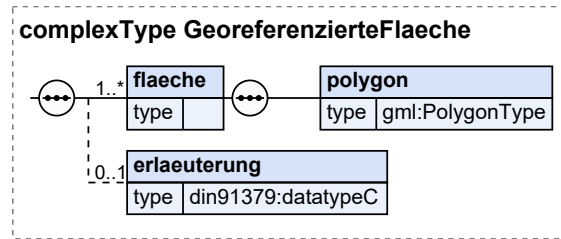
Kindelemente von Flurstueckskennzeichen				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bundesland	<code>Code.Bundesland</code>	1	III.2.13	32
Hier wird das Bundesland genannt, in dem sich das Flurstück befindet.				
kodierungFlurstueck	<code>KodierungFlurstueck</code>	1	III.6.5	53
Hier sind die identifizierenden Angaben zum Flurstück gemäß Systematik des regionalen Liegenschaftskatasters einzutragen.				

III.6.2 GeoreferenzierteFlaeche

Typ: `GeoreferenzierteFlaeche`

In eine Instanz diesen Typs werden die Geodaten eines Vorhabens oder einer sonstigen Entität in Form von Flächen eingetragen.

Abbildung III.6.2. GeoreferenzierteFlaeche



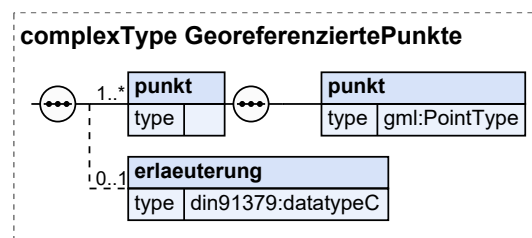
Kindelemente von GeoreferenzierteFlaeche				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
flaeche		1..n		
In diesem Element lassen sich georeferenzierte Daten zu Bauvorhaben, Baulasten oder sonstigen Objekten übermitteln, also zu Gegenständen, die im Zusammenhang von XBau-Prozessen näher bestimmt werden sollen. Es lassen sich hier z. B. die äußeren Kanten eines geplanten Gebäudes (Bauvorhaben) georeferenziert abbilden.				
polygon	PolygonType	1	IV.1.1	95
Das Element (globales Element gml:Polygon) enthält die GML-Darstellung einer Grundfläche (es können Außenkanten und Innenkanten dargestellt werden). Aus der GML-Dokumentation: "A Polygon is a special surface that is defined by a single surface patch. The boundary of this patch is coplanar and the polygon uses planar interpolation in its interior. The elements exterior and interior describe the surface boundary of the polygon." Quelle: http://www.datypic.com/sc/niem21/e-gml32_Polygon.html				
erlaeuterung	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Hier können ergänzend Erläuterungen zur Lage des Bauvorhabens (Vorhabens) auf dem Baugrundstück gegeben werden (z. B. "Anbau an Nordseite").				

III.6.3 GeoreferenziertePunkte

Typ: **GeoreferenziertePunkte**

In eine Instanz diesen Typs werden die Geodaten eines Vorhabens oder einer sonstigen Entität als Punkte eingetragen.

Abbildung III.6.3. GeoreferenziertePunkte



Kindelemente von GeoreferenziertePunkte				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
punkt		1..n		

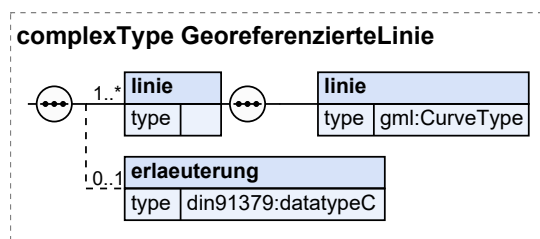
Kindelemente von GeoreferenziertePunkte				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Element lassen sich georeferenzierte Daten zur punktförmigen Elementen übermitteln, z. B. die Lage von Schaltkästen, Schächten oder Baugruben.				
punkt	PointType	1	IV.1.1	95
Das Element (globales Element gml:PointType) enthält die GML-Darstellung einer Grundfläche .				
erläuterung	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Hier können ergänzend Erläuterungen zu den georeferenzierten Daten gegeben werden.				

III.6.4 GeoreferenzierteLinie

Typ: **GeoreferenzierteLinie**

In eine Instanz diesen Typs werden die Geodaten eines Vorhabens oder einer sonstigen Entität als Linie eingetragen.

Abbildung III.6.4. GeoreferenzierteLinie



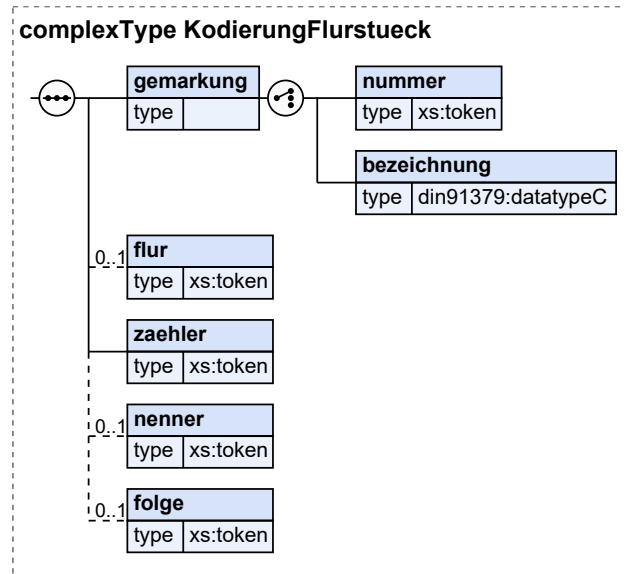
Kindelemente von GeoreferenzierteLinie				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
linie		1..n		
In diesem Element lassen sich georeferenzierte Daten zu linienförmigen Elementen übermitteln, z. B. die Lage einer geplanten Breitbandtrasse.				
linie	CurveType	1	IV.1.1	95
Das Element (globales Element gml:CurveType) enthält die GML-Darstellung einer Linie.				
erläuterung	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Hier können ergänzend Erläuterungen zu den georeferenzierten Daten gegeben werden.				

III.6.5 KodierungFlurstueck

Typ: **KodierungFlurstueck**

Dieser Typ deckt Informationen zur Identifikation von Flurstücken (Liegenschaftskataster) ab.

Abbildung III.6.5. KodierungFlurstueck



Kindelemente von KodierungFlurstueck				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gemarkung		1		
Durch dieses Elements wird die Gemarkung bezeichnet. Sie ist entweder deskriptiv oder als Nummer dargestellt. Eine Gemarkung ist eine zusammenhängende, aus mehreren Fluren bestehende Fläche des Liegenschaftskatasters.				
nummer	xs:token	1		
In dieses Element ist die Nummer der Gemarkung gemäß lokalem Liegenschaftskataster einzutragen (Gemarkungsnummer bestehend aus maximal 4 Stellen).				
bezeichnung	datatypeC	1	IV.1.2	95
Dieses Element steht für die deskriptive Bezeichnung der Gemarkung.				
flur	xs:token	0..1		
Mit diesem Element kann die Nummer der Flur (Flurnummer; maximal 3 Stellen) angegeben werden. Die Flur ist eine zusammenhängende, aus mehreren Flurstücken bestehende Fläche des Liegenschaftskatasters.				
zaehler	xs:token	1		
Dieses Element steht für den Zähler der Flurstücknummer (maximal 5 Stellen). Der Zähler ist der erste Teil der Flurstücksnummer und muss in jedem Fall angegeben werden.				
nenner	xs:token	0..1		
Dieses Element steht für den ggf. anzuführenden Nenner der Flurstücknummer (maximal 4 Stellen). Der Nenner ist der zweite Teil der Flurstücksnummer, üblicherweise in einer Notation durch Schrägstrich vom Zähler getrennt. Die Angabe ist optional.				
folge	xs:token	0..1		
Dieses Element bietet die Möglichkeit, im Rahmen der Flurstücksnummer auch eine Flurstücksfolge anzugeben (maximal 2 Stellen). Die Folge ist eine weitere Präzisierung einer Flurstücksnummer und kann ergänzend angegeben werden.				

III.7 Prozessbausteine und -nachrichten



In diesem Abschnitt werden Prozesse beschrieben, die in mehreren oder allen Verfahren (Baugenehmigungsverfahren, Baulastverfahren usw.) eingesetzt werden können. Entsprechend finden sich Definitionen von Prozessnachrichten (z.B. Eingangsbestätigung), die an den entsprechenden Stellen der Prozesse ausgeführt werden.

III.7.1 Übersicht Nachrichten

Die folgende Tabelle zeigt die Nachrichten zu den hier definierten Prozessbausteinen im Überblick.

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Schema-Datei: xbau-kernmodul-basisdatentypen.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-codes.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-datentypen.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-nachrichten.xsd			
Rückweisungsnachricht G2G	1100	Mittels dieser Nachricht wird eine Nachricht abgewiesen, die Fehler enthält, so dass sie nicht zielführend verarbeitet werden kann (Behörde-Behörde-Kommunikation). Der Autor der fehlerhaften Nachricht wird über die Fehler unterrichtet. Die abgewiesene Nachricht wird zur Information aufgeführt.	Seite 63
Bestätigung Eingang von Antrag oder Anzeige	1120	Diese Nachricht wird durch die Fachbehörde verwendet, um als Reaktion auf einen Antrag (modifizierten Antrag, Rücknahme eines Antrags, Anzeige) zu informieren, dass das Anliegen eingegangen ist und sich in Bearbeitung befindet. Sie enthält die nötigen Informationen, um den Bezug auf die Nachricht, deren Eingang sie bestätigt, herzustellen.	Seite 65
Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens	1121	Diese Nachricht wird durch die Fachbehörde verwendet, um einen Antragsteller über die zugewiesene Vorgangsnummer bzw. das zugewiesene Aktenzeichen zu informieren.	Seite 66
Rücknahme eines Antrags	1130	Diese Nachricht kann durch einen Antragsteller verwendet werden, um einen in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen bzw. die Absicht einer solchen Rücknahme zu kommunizieren.	Seite 68
Quittierung der Rücknahme eines Antrags	1131	Diese Nachricht wird von der Fachbehörde verwendet, um die Rücknahme des Antrags durch den Antragsteller zu quittieren, also zu bestätigen, dass die Rücknahme durch die Behörde akzeptiert wurde (mit gegebenen Konsequenzen für den Antragsteller). Ggf. kann sie aber auch die Information enthalten, dass der Antrag nicht mehr zurückgenommen werden kann.	Seite 69

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Befundliste als Ergebnis einer formellen Prüfung	1140	Diese Nachricht bezieht sich auf einen gestellten Antrag oder eine übermittelte Anzeige oder Erklärung. Enthalten sind die Ergebnisse einer formellen Prüfung (Befunde) sowie ggf. eine Frist, innerhalb derer Antrag bzw. Anzeige anzupassen ist (bei einer Anpassung kann es sich um Korrekturen oder um eine Vervollständigung handeln).	Seite 72
Zustellung eines Schreibens der Fachbehörde an Bauherrn oder Entwurfsverfasser	1141	Mittels dieser Nachricht kann die Fachbehörde einem Antragsteller oder sonstigem Beteiligten am Bauvorhaben eine Nachricht (Anschreiben mit Anlagen) zustellen.	Seite 73
Fachliche Kommunikation im Verfahren	1142	Diese Nachricht dient der informellen, fachlichen Kommunikation innerhalb eines Verfahrens. Sie wird zum einem für Rückfragen eines Beteiligten des Verfahrens (Anschreiben ohne Anlagen) und zum anderem für die zugehörige Antwort der Fachbehörde verwendet.	Seite 74
Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum	1150	Mit dieser Nachricht kann die Aufsichtsbehörde Dokumente in einen Projektraum einstellen, z. B. ergänzende Dokumentation zum Antrag, zur Prüfung des Antrags oder zur Ämterbeteiligung; auch z. B. einen digitalisierten Papierantrag mit Anlagen.	Seite 75
Zustellung eines Gebührenbescheids	1160	Mittels dieser Nachricht kann die Aufsichtsbehörde dem Antragsteller (und anderen Gebührenschuldern) einen Gebührenbescheid mit Gebührenberechnung und -begründung, sowie Zahlungsdaten zustellen.	Seite 80

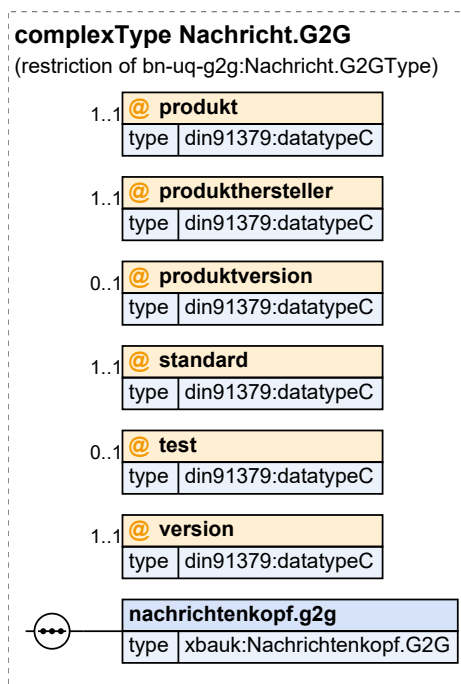
III.7.2 Datentypen für Nachrichtenstrukturen

III.7.2.1 Nachricht.G2G

Typ: `Nachricht.G2G`

Nachrichtenstruktur für die Kommunikation von Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten) mit anderen Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten).

Abbildung III.7.1. Nachricht.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachricht.G2GType` (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 95](#)).

Kindelement / Attribute von <code>Nachricht.G2G</code>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
produkt	<code>datatypeC</code>	1	IV.1.2	95
In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
produkthersteller	<code>datatypeC</code>	1	IV.1.2	95
In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
produktversion	<code>datatypeC</code>	0..1	IV.1.2	95
In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
standard	<code>datatypeC</code>	1	IV.1.2	95
In diesem Attribut wird der Name des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Der Name des Standards wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <i>XPersonenstand</i>).				
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „XBau-Kernmodul“ zulässig (fixed-Wert).				
test	<code>datatypeC</code>	0..1	IV.1.2	95
Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.				

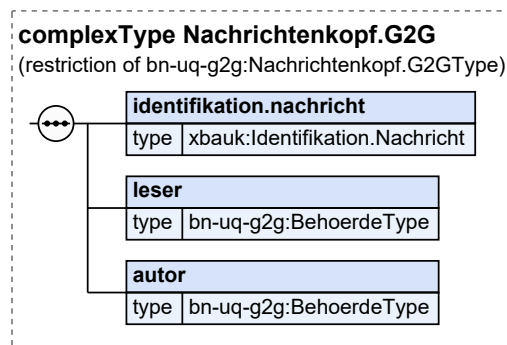
Kindelement / Attribute von <code>Nachricht .G2G</code>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>version</code>	<code>datatypeC</code>	1	IV.1.2	95
In diesem Attribut wird die Version des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Die Versionsbezeichnung wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <code>1.5.0</code>).				
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1.2.1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
<code>nachrichtenkopf.g2g</code>	<code>Nachrichtenkopf.G2G</code>	1	III.7.2.2	58
Dieses Element enthält die Kopfinformationen zu Nachrichten des vorliegenden Typs.				

III.7.2.2 Nachrichtenkopf.G2G

Typ: `Nachrichtenkopf.G2G`

Nachrichtenkopf für Nachrichten von Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten) an andere Behörden (bzw. öffentliche Stellen oder Dienste).

Abbildung III.7.2. Nachrichtenkopf.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachrichtenkopf.G2GType` (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 95](#)).

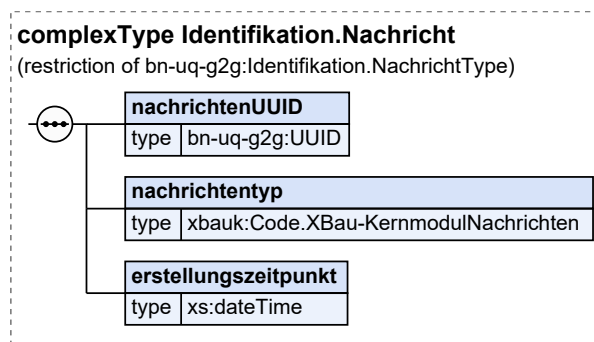
Kindelemente von <code>Nachrichtenkopf.G2G</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>identifikation.nachricht</code>	<code>Identifikation.Nachricht</code>	1	III.7.2.3	58
Hier werden die Identifikationsmerkmale zur vorliegenden Nachricht genannt.				
<code>leser</code>	<code>BehoerdeType</code>	1	IV.1.2	95
Hier wird die Fachbehörde bzw. Organisation genannt, für die die vorliegende Nachricht bestimmt ist.				
<code>autor</code>	<code>BehoerdeType</code>	1	IV.1.2	95
Hier wird die Fachbehörde bzw. Organisation genannt, die die vorliegende Nachricht erstellt hat.				

III.7.2.3 Identifikation.Nachricht

Typ: `Identifikation.Nachricht`

Identifikationsmerkmale zu einer Nachricht. Dieser Typ kann im ID-Block zu einer Nachricht verwendet werden oder in einem Abschnitt, der auf eine Nachricht referenziert.

Abbildung III.7.3. Identifikation.Nachricht



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Identifikation.NachrichtType` (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 95](#)).

Kindelemente von <code>Identifikation.Nachricht</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	UUID	1	IV.1.2	95
<p>Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt. Der UUID der Nachricht ist weltweit eindeutig. So wird es möglich, Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend eindeutig zu identifizieren.</p> <p>Für jede Nachricht muss eine neue UUID erzeugt werden, um eine eindeutige Identifikation der Nachricht sicherzustellen. Insbesondere ist es nicht zulässig, in einer korrigierten Nachricht (bspw. nach Erhalt einer RTS-Nachricht) die UUID der ursprünglichen Nachricht wiederzuverwenden.</p> <p>Sofern eine einmal erzeugte Nachricht ein weiteres Mal gesendet werden soll (bspw. aufgrund von Problemen beim Nachrichtentransport), muss die UUID nicht angepasst werden.</p>				
nachrichtentyp	<code>Code.XBau-KernmodulNachrichten</code>	1	III.7.2.4	59
<p>Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Der konkret zu verwendende Datentyp für die Übermittlung des Schlüsselwertes wird durch den Fachstandard auf Schemaebene festgelegt.</p>				
erstellungzeitpunkt	<code>xs:dateTime</code>	1		
<p>Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde.</p> <p>Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Send- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.</p>				

III.7.2.4 Code.XBau-KernmodulNachrichten

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Bezeichnungen aller XBau-Kernmodul-Nachrichten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 94
-kennung	urn:xoev-de:xbau-kernmodul:codeliste:xbau-kernmodul-nachrichten

Codelisten	
-version	2.0

III.7.3 Rückweisung

III.7.3.1 Der Ablauf im Detail

III.7.3.1.1 Die Rückweisung von Nachrichten

Ablauf Prozess Rückweisung von Nachrichten

In [Abbildung III.7.4, „Prozess Rückweisung“](#) wird der Ablauf des Rückweisungsprozesses im Detail gezeigt.

In der allgemeinen Form des Prozesses "Rückweisung von Nachrichten" hat der Leser eine fehlerhafte Nachricht erhalten. Der Leser prüft Form und Inhalt des Anliegens, wird dabei die Fehler identifizieren und dann mit einer Rückweisungsnachricht an den Autor der fehlerhaften Nachricht reagieren.

Welche Arten von Fehlern, sollen auf diese Weise behandelt werden?

Es gibt nach allgemeiner Erkenntnis im Zusammenhang der Nachrichtenkommunikation zwei Fehlerstufen, die beide in den Kontext "Rückweisung von Nachrichten" gehören:

- *Fehlerstufe I:* Zunächst gibt es den Fall, dass an einer eingehenden Nachrichteninstanz Fehler erkannt werden können, indem die Nachricht gegen die Regeln der XBau-Spezifikation geprüft wird. Schemaverstöße gehören hierhin, aber auch Regelverstöße, die nicht im Schema abgebildet sind, wie z.B. Codelisten-Bezeichner oder Code-Bezeichner, die im Standard oder in referenzierten Codelisten nicht vorgesehen sind; auch Verstöße gegen bestimmte Konsistenzregeln, die die Nachricht nicht erfüllt, gehören hierher (Geburtsdatum liegt später als ein anderes Datum aus der Biographie der Person).
- *Fehlerstufe II* sind dagegen solche Fehler, die erst beim Abgleich der Daten der Nachrichteninstanz mit dem eigenen Datenbestand bzw. Prozesskontext auffallen. Es handelt sich also um Verstöße, die im Zusammenhang der fachlichen Plausibilisierung der empfangenen Daten auftreten.

Fehler beider Fehlerstufen können und sollen in der Nachrichtenkommunikation i. d. R. durch die passende IT-Fachanwendung erkannt und durch Zurückweisung der Nachricht abgefangen werden. Die Sachbearbeitung der empfangenden Stelle wird dadurch von den entsprechenden Fehlersituationen entlastet.

Abgrenzung: Zu unterscheiden von den beschriebenen Fehlern in Nachrichten (z. B. Antragsnachrichten), die zur Rückweisung führen, sind Fehler, die in der formellen Prüfung eines Bauantrags durch den Bauprüfer identifiziert werden. Hier geht es um Verstöße gegen Bauordnungsrecht, die durch die Sachbearbeitung auf eine Befundliste geschrieben werden, um sie dem Antragsteller mit einer entsprechenden fachlichen XBau-Nachricht zuzustellen.

Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Der Autor (Fachbehörde / Bauherr / Entwurfsverfasser) erstellt eine Nachricht, die für den Leser (Fachbehörde / Bauherr / Entwurfsverfasser) bestimmt ist.

Nachricht prüfen

Der Leser prüft die Nachricht anhand von festgelegten Prüfkriterien.

Entscheidung „Absender berechtigt und Nachricht korrekt?“

- Ja: Falls diese beiden Merkmale vorliegen, kann der Inhalt der empfangenen Nachricht in die Verarbeitung gehen.

- Nein: Falls der Absender nicht berechtigt ist oder die Nachricht nicht korrekt, erfolgt eine Zurückweisung durch [Nachricht 1100](#) an den Autor.

Zurückweisung analysieren

Der Absender nimmt den Inhalt der Rückweisungsnachricht zur Kenntnis und prüft, ob die zurückgewiesene Nachricht neu zu versenden ist, also ob die Mängel, aufgrund derer die Zurückweisung erfolgte, korrigierbar sind.

Entscheidung „Nachricht korrigierbar?“

Durch diese Entscheidung wird bestimmt, ob die Nachricht erneut gesendet wird. Es ergeben sich folgende Konsequenzen:

- Ja: Die Nachricht kann unter Korrekturen oder Ergänzungen neu versendet werden.
- Nein: Die Nachricht wird mangels Korrigierbarkeit der Mängel verworfen.

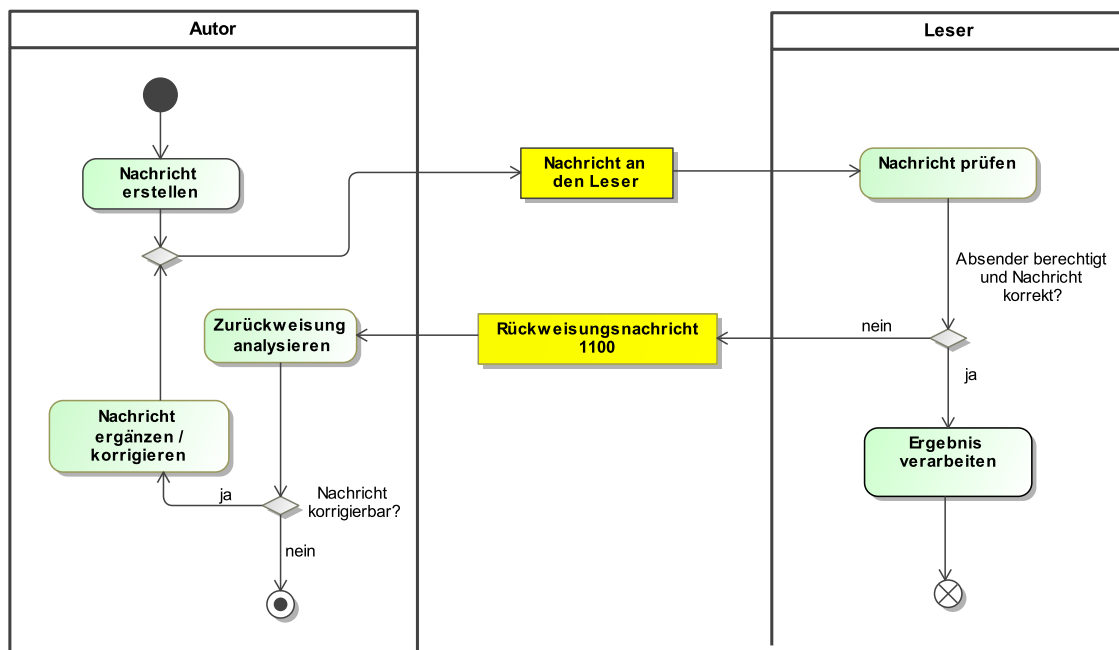
Nachricht ergänzen/korrigieren

Falls die Mängel korrigierbar sind, wird die Nachricht beim Autor entsprechend der Analyse ergänzt bzw. geändert und kann unter Erzeugung einer neuen Nachricht an den Leser gesendet werden.

Ergebnis verarbeiten

Der Leser verarbeitet den Inhalt der erhaltenen Nachricht.

Abbildung III.7.4. Prozess Rückweisung



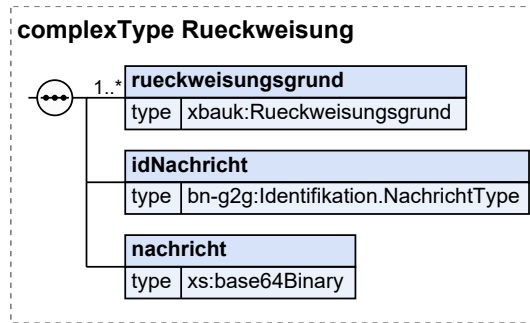
III.7.3.2 Datentypen

III.7.3.2.1 Rueckweisung

Typ: **Rueckweisung**

Dieser Typ nimmt Angaben zu Art und Ort eines Fehlers auf, der zur Rückweisung der Nachricht geführt hat.

Abbildung III.7.5. Rueckweisung



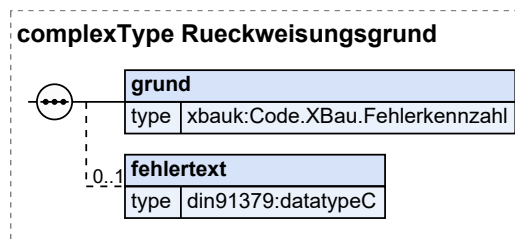
Kindelemente von Rueckweisung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
rueckweisungsgrund	Rueckweisungsgrund	1..n	III.7.3.2.2	62
Jede Instanz dieses Elements enthält Informationen zu einem Fehler bzw. einem Mangel, der in Bezug auf die erhaltene Nachricht identifiziert wurde.				
idNachricht	Identifikation.NachrichtType	1	IV.1.2	95
Identifikationsmerkmale der zurückgewiesenen XBau-Nachricht, die der Autor der Rückweisung zu einem Zeitpunkt in der Vergangenheit empfangen hat.				
nachricht	xs:base64Binary	1		
Dieses Element bildet die zurückgewiesene Fachnachricht ohne Attachments im Binärformat ab..				

III.7.3.2.2 Rueckweisungsgrund

Typ: Rueckweisungsgrund

Dieser Typ nimmt Angaben zu Art und Ort eines Fehlers auf, der zur Rückweisung der Nachricht geführt hat.

Abbildung III.7.6. Rueckweisungsgrund



Kindelemente von Rueckweisungsgrund				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
grund	Code.XBau.Fehlerkennzahl	1	III.7.3.2.3	63

Kindelemente von Rueckweisungsgrund				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Mit diesem Element wird der Grund übermittelt, aus dem die Nachricht zurückgewiesen wird. Die im Rahmen der hier zu verwendenden Codeliste zur Verfügung gestellten Rückweisungsgründe sind kontextunabhängig und finden daher in allen Übermittlungskontexten Anwendung.				
fehlertext	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Hier steht ein ergänzender textueller Hinweis auf die Art des Fehlers, der zur Zurückweisung der Nachricht geführt hat. Sofern kein Text angegeben ist (das Element also nicht übermittelt wird), gilt allein die Erläuterung zur im Element grund stehenden Fehlerkennzahl.				

III.7.3.2.3 Code.XBau.Fehlerkennzahl

Codeliste der Fehlerkennzahlen für die Klassifizierung von Fehlern. Die Einträge bestehen aus Fehlerkennzahl und deren Bedeutung. Die Liste wird durch XBau gepflegt.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter der Codelisten-URI auffindbar. Ihre Versionen können von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Fehlerkennzahlen für die Klassifikation von Fehlern, die in XBau-Nachrichteninstanzen angetroffen werden. Die Einträge bestehen aus Fehlerkennzahl und der Angabe deren Bedeutung. Gruppen von Codes: X - formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Codelisten, V - Versionsproblem, S - nicht spezifikationskonform, A - Problem mit Anlagen zur empfangenen Nachricht. Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter der Codelisten-URI auffindbar. Ihre Versionen können von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xbau:codeliste:xbau-fehlerkennzahlen
-version	unbestimmt

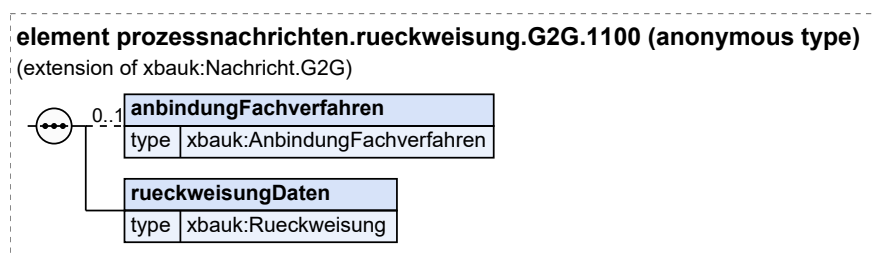
III.7.3.3 Nachrichten

III.7.3.3.1 Rückweisungsnachricht G2G

Nachricht: `prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100`

Mittels dieser Nachricht wird eine Nachricht abgewiesen, die Fehler enthält, so dass sie nicht zielführend verarbeitet werden kann (Behörde-Behörde-Kommunikation). Der Autor der fehlerhaften Nachricht wird über die Fehler unterrichtet. Die abgewiesene Nachricht wird zur Information aufgeführt.

Abbildung III.7.7. `prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anbindungFachverfahren	<code>AnbindungFachverfahren</code>	0..1	III.4.4	42
Dieses Element kann verwendet werden, um die behördliche Fachanwendung an das Antragsportal oder die Kollaborationsplattform anzubinden.				
rueckweisungDaten	<code>Rueckweisung</code>	1	III.7.3.2.1	61
Mit diesem Element wird der Fehler einer gegebenen Nachricht benannt, der zu der vorliegenden Rückweisung geführt hat.				

III.7.4 Eingangsbestätigung

III.7.4.1 Der Ablauf im Detail

III.7.4.1.1 Die Bestätigung des Eingangs von Anträgen oder Anzeigen

Ablauf Prozess Eingangsbestätigung

Eine Aufsichtsbehörde oder eine Gemeinde kann eine XBau-Eingangsbestätigung versenden, wenn sie einen Antrag, eine Anzeige oder eine sonstige Erklärung entgegengenommen hat. In [Abbildung III.7.8, „Prozess Eingangsbestätigung“](#) wird die Grundform des Prozesses dargestellt.

Prozessbeschreibung

Antrag oder Anzeige übermitteln

Eine Eingangsbestätigung bezieht sich immer auf einen Antrag, einen modifizierten Antrag oder eine Anzeige, die ein Antragsteller bzw. ein Betreiber vorher an die Behörde oder die Gemeinde gesendet hat.

Eingangsbestätigung erstellen

Die Aufsichtsbehörde oder die Gemeinde prüft bei Eingang die Struktur und einige grundlegende Parameter einer eingegangenen Nachricht. Wenn diese als Antrag, Anzeige usw. eines berechtigten Autors identifiziert werden kann (dies bedeutet noch keine formelle Prüfung eines Antrags o.ä.), erstellt wird die Eingangsbestätigung erzeugt und - als Nachricht [1120](#) - an den Autor der eingegangenen Nachricht übermittelt.

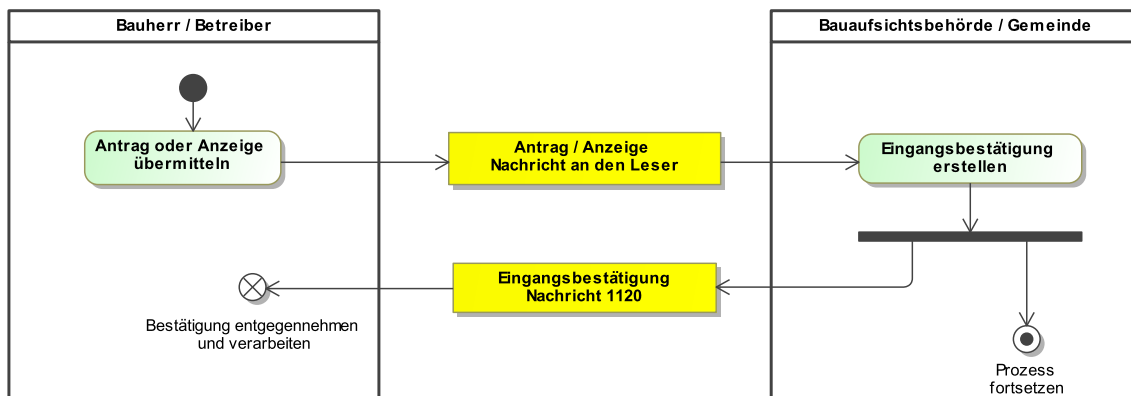
Prozess fortsetzen

Parallel wird der Prozess, der durch die eingegangene Nachricht ausgelöst wird, durch die Behörde fortgesetzt.

Bestätigung entgegennehmen und verarbeiten

Der Antragsteller oder Betreiber nimmt die Eingangsbestätigung entgegen und trägt sie in seine Prozessbuchführung ein.

Abbildung III.7.8. Prozess Eingangsbestätigung



III.7.4.2 Nachrichten

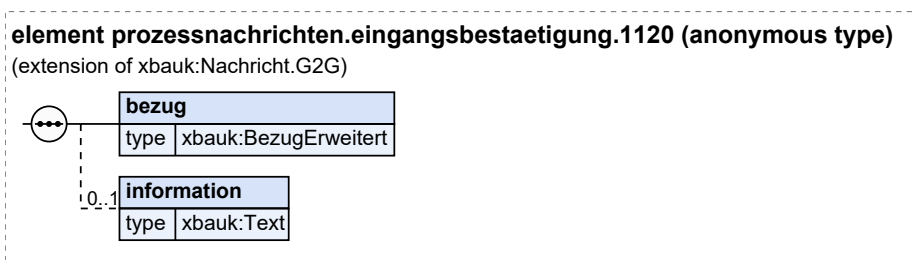
III.7.4.2.1 Bestätigung Eingang von Antrag oder Anzeige

Nachricht: `prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120`

Diese Nachricht wird durch die Fachbehörde verwendet, um als Reaktion auf einen Antrag (modifizierten Antrag, Rücknahme eines Antrags, Anzeige) zu informieren, dass das Anliegen eingegangen ist und sich in Bearbeitung befindet.

Sie enthält die nötigen Informationen, um den Bezug auf die Nachricht, deren Eingang sie bestätigt, herzustellen.

Abbildung III.7.9. `prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>bezug</code>	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44

Dieses Element enthält, um Bezug zu nehmen, die Vorgangsnummer bzw. die Referenz des Antrags (Zeichen des Antragstellers).

Außerdem enthält es - mandatorisch - eine Referenzierung auf die Nachricht, durch die der Antrag (modifizierter Antrag) bzw. die Anzeige eingereicht worden ist, deren Empfang bestätigt wird.

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>information</code>	Text	0..1	III.4.1	41
Hier kann die Fachbehörde ergänzend erläuternden Text in die Nachricht einfügen.				

III.7.5 Aktenzeichen

III.7.5.1 Der Ablauf im Detail

III.7.5.1.1 Die Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens

Ablauf Prozess Aktenzeichen

Die Aufsichtsbehörde teilt einem Antragsteller das durch sie vergebene Aktenzeichen zu seinem Vorgang mit.

Abbildung III.7.10, „Prozess Aktenzeichen“ zeigt die Grundform des Prozesses.

Prozessbeschreibung

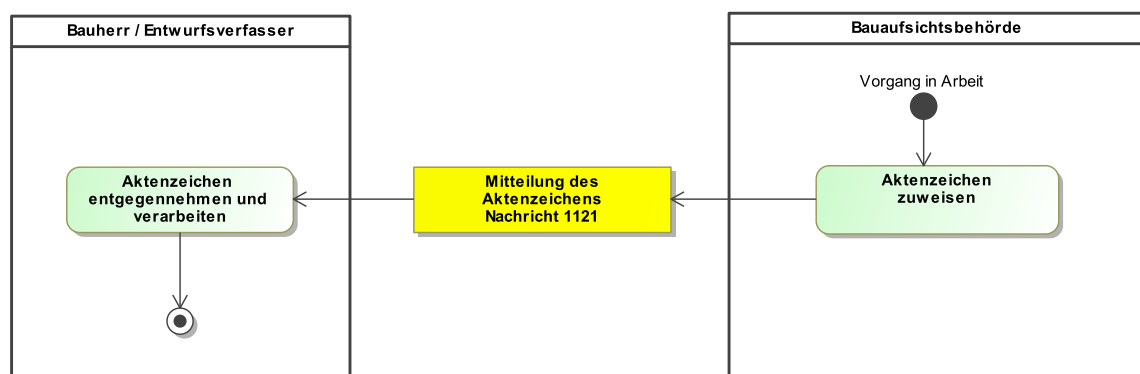
Aktenzeichen zuweisen

Der Vorgang wurde bisher lediglich auf der Basis der vom Antragsteller erzeugten Referenzierungsmittel identifiziert. Ggf. wird die Behörde zu einem bestimmten Zeitpunkt zu dem Vorgang (gemäß der fachlichen Systematik der Behörde) ein Aktenzeichen (oder eine Vorgangsnummer oder wie immer die verwendete Terminologie gestaltet sein mag) vergeben. Sie hat die Möglichkeit, dieses dem Antragsteller mitzuteilen. Falls dies geschehen soll, ist dafür die Nachricht 1121 zu verwenden.

Aktenzeichen entgegennehmen und verarbeiten

Der Antragsteller nimmt die Nachricht entgegen und trägt das Aktenzeichen für zukünftige Bezugnahme in seine Prozessunterlagen ein.

Abbildung III.7.10. Prozess Aktenzeichen



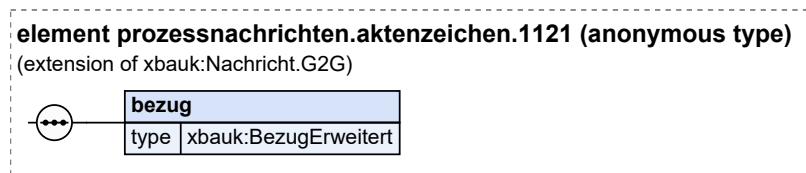
III.7.5.2 Nachrichten

III.7.5.2.1 Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens

Nachricht: `prozessnachrichten.aktENZEICHEN.1121`

Diese Nachricht wird durch die Fachbehörde verwendet, um einen Antragsteller über die zugewiesene Vorgangsnummer bzw. das zugewiesene Aktenzeichen zu informieren.

Abbildung III.7.11. prozessnachrichten.aktENZEICHEN.1121



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelement von <code>prozessnachrichten.aktENZEICHEN.1121</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>bezug</code>	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
Dieses Element enthält zur Information die Vorgangsnummer bzw. das Aktenzeichen, unter der die Behörde das Anliegen bearbeitet. Mit der Angabe der Referenz des Antragstellers wird der Bezug für diesen hergestellt. Eine Referenzierung auf eine Nachricht wird in diese Nachricht nicht eingetragen.				

III.7.6 Rücknahme

III.7.6.1 Der Ablauf im Detail

III.7.6.1.1 Die Rücknahme eines Antrags

Ablauf Prozess Antrag zurückziehen

[Abbildung III.7.12](#), „Prozess Rücknahme Antrag“ zeigt den Ablauf als Prozessdiagramm.

In der Praxis wird oft ein Antrag zurückgezogen als Reaktion auf eine Aufforderung zur Stellungnahme durch die Aufsichtsbehörde. Statt die Stellungnahme zum geplanten Anhörungsverfahren zwecks Ablehnung einzureichen, ist es oft für einen Antragsteller günstiger, den in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen.

Das Verfahren wird dann durch die Behörde storniert und die Stornierung gegenüber dem Antragsteller quittiert. Es werden ggf. Gebühren ausgelöst und in Rechnung gestellt (Gebührenbescheid). Nach Regelfrist (ca. vier Wochen) schließt die Behörde den Vorgang und schreibt ihn zu den Akten.

In bestimmten Fällen ist aber die Rücknahme eines Antrags nicht mehr möglich, weil bereits ein Bescheid zu diesem Antrag erteilt wurde. Dieser Umstand wird dem Antragsteller mitgeteilt und es werden gemäß gewöhnlichem Prozess Bescheid und Gebührenbescheid zugestellt.

Prozessbeschreibung

Nachricht vorbereiten

In der Vorbereitung der Nachricht ist die Entscheidung gefallen, dass der Antrag zurückgezogen werden soll. Die entsprechenden Informationen werden für die zu erstellende Nachricht bereitgestellt.

Eingangsbestätigung versenden

Die Behörde kann den Eingang der Rücknahmenachricht bestätigen. Erstellung und Übermittlung von Eingangsbestätigungen sind in [Abschnitt III.7.4.1.1 auf Seite 64](#) dokumentiert.

Stellen und Behörden im Beteiligungsverfahren benachrichtigen

Stellen und Behörden, an die noch laufende Anfragen um Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren gerichtet wurden, müssen unterrichtet werden, um sie in die Lage zu versetzen ihre entsprechenden Vorgänge zu schließen.

Informationsempfänger benachrichtigen

Informationsempfänger, die seinerzeit durch die Aufsichtsbehörde über den Eingang des Antrags unterrichtet worden waren, werden jetzt auch über die Stornierung in Kenntnis gesetzt.

Gebührenbescheid erstellen und versenden

Die Behörde fertigt einen Gebührenbescheid und versendet diesen mittels der im jeweiligen Verfahren vorgesehenen Nachricht an den Bauherrn bzw. den Entwurfsverfasser.

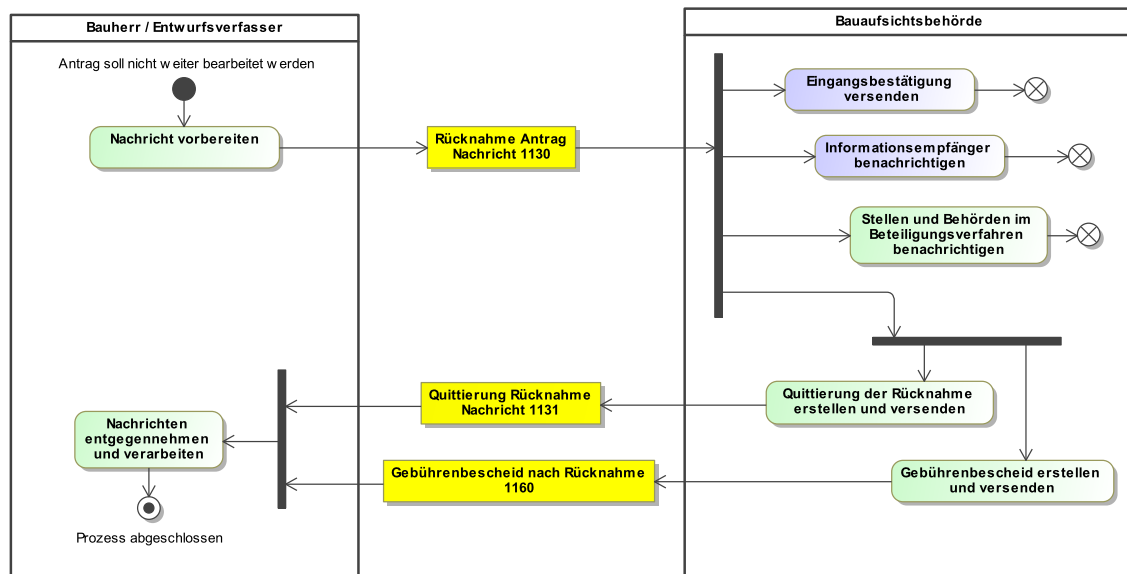
Quittierung der Rücknahme erstellen und versenden

Nachdem die Behörde den bei ihr geführten Vorgang storniert hat, setzt sie den Antragsteller darüber in Kenntnis.

Nachricht entgegennehmen und verarbeiten

Der Antragsteller nimmt die Nachrichten entgegen. Statusänderungen im Antragsmanagement werden vorgenommen.

Abbildung III.7.12. Prozess Rücknahme Antrag



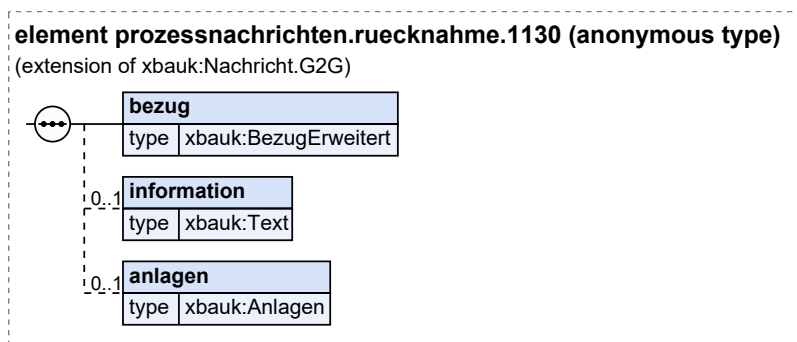
III.7.6.2 Nachrichten

III.7.6.2.1 Rücknahme eines Antrags

Nachricht: `prozessnachrichten.ruecknahme.1130`

Diese Nachricht kann durch einen Antragsteller verwendet werden, um einen in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen bzw. die Absicht einer solchen Rücknahme zu kommunizieren.

Abbildung III.7.13. prozessnachrichten.ruecknahme.1130



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

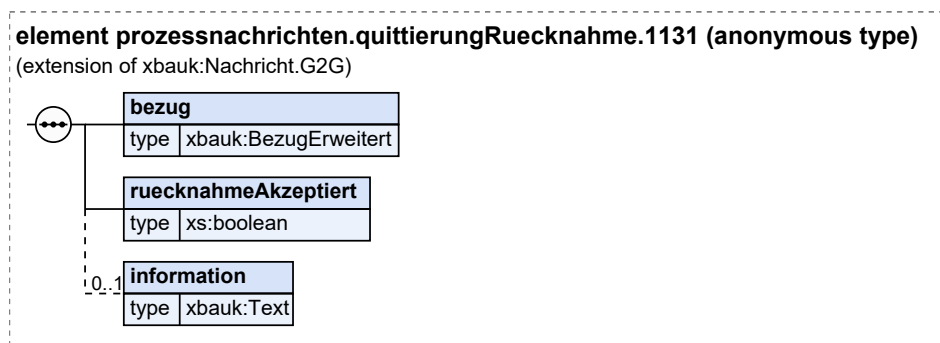
Kindelemente von <code>prozessnachrichten.ruecknahme.1130</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
In dieses Element sind die Referenzen von Antragsteller und ggf. Behörde einzutragen. Eine Referenzierung auf eine Nachricht wird in diese Nachricht nicht eingetragen.				
information	<code>Text</code>	0..1	III.4.1	41
Hier kann optional durch den Antragsteller eine Begründung eingetragen werden.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	III.3.1	35
Ggf. will der Antragsteller der Rücknahme des Antrags ein Schreiben beilegen. Das lässt sich mit diesem Element abbilden.				

III.7.6.2.2 Quittierung der Rücknahme eines Antrags

Nachricht: `prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131`

Diese Nachricht wird von der Fachbehörde verwendet, um die Rücknahme des Antrags durch den Antragsteller zu quittieren, also zu bestätigen, dass die Rücknahme durch die Behörde akzeptiert wurde (mit gegebenen Konsequenzen für den Antragsteller). Ggf. kann sie aber auch die Information enthalten, dass der Antrag nicht mehr zurückgenommen werden kann.

Abbildung III.7.14. prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
In dieses Element sind die Referenzen von Antragsteller und ggf. Behörde einzutragen. Es ist die Nachricht des Antragstellers zu referenzieren, mittels derer er über seine Absicht informiert hat, den Antrag zurückzunehmen.				
ruecknahmeAkzeptiert	<code>xs:boolean</code>	1		
Falls die Rücknahme des Antrags durch die Fachbehörde akzeptiert wurde, wird in diesem Element "true" übermittelt. Andernfalls wird "false" übermittelt. Dann ist eine Rücknahme des Antrags nicht mehr möglich, weil bereits ein Bescheid erteilt wurde, der dem Antragsteller auf dem vorgesehenen Wege zugehen wird oder bereits zugegangen ist.				
information	<code>Text</code>	0..1	III.4.1	41
Hier kann optional eine Begründung oder Erläuterung der Fachbehörde eingetragen werden.				

III.7.7 Befundliste formelle Prüfung

In diesem Abschnitt wird ein Prozessbaustein definiert, der überall einsetzbar ist, wo eine formelle Prüfung durchgeführt wird, um einen Antrag oder eine Anzeige auf Vollständigkeit, Korrektheit usw. zu prüfen, um möglichst zügig (korrigierte) Unterlagen nachfordern zu können.

Entsprechend wird eine Nachricht spezifiziert, die zur Übermittlung der Befundliste dient. Sie hat entsprechend generischen Charakter und ist zu unterscheiden von den Befundlisten-Nachrichten, die für einen bestimmten fachlichen Kontext (z.B. formelle Prüfung eines Antrags auf Baugenehmigung) vorgesehen sind.

III.7.7.1 Der Ablauf im Detail

III.7.7.1.1 Formelle Prüfung mit Übermittlung einer Befundliste

Ablauf Prozess Formelle Prüfung Befundliste

Eine Aufsichtsbehörde oder eine Gemeinde kann eine XBau-Eingangsbestätigung versenden, wenn sie einen Antrag, eine Anzeige oder eine sonstige Erklärung entgegengenommen hat. In [Abbildung III.7.15, „Prozess Formelle Prüfung Befundliste“](#) wird die Grundform des Prozesses dargestellt.

Prozessbeschreibung

Antrag oder Anzeige übermitteln

Der Bauherr übermittelt mittels der für den Vorgang passenden Nachricht oder eine Anzeige unter Anlage der dazugehörigen Bauvorlagen an die Behörde.

Formelle Prüfung durchführen

Die Sachbearbeitung in der Behörde prüft auf Vollständigkeit und Korrektheit der eingegangenen Unterlagen.

Entscheidung "alles ok?"

Ja: Falls im Rahmen der formellen Prüfung alle Merkmale positiv bewertet wurden (Zuständigkeit ist gegeben, Unterlagen liegen vollständig vor usw.), wird der Prozess, normalerweise mit dem Einstieg in eine materielle Prüfung, fortgeführt.

Nein: Falls Mängel festgestellt wurden, wird die Erstellung einer Befundliste vorbereitet.

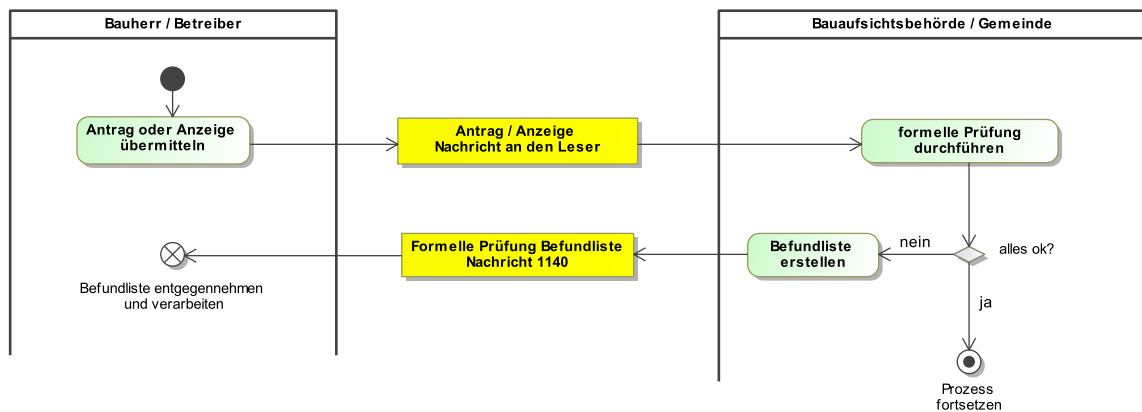
Befundliste erstellen

Falls im Rahmen der formellen Prüfung Mängel festgestellt worden sind, werden diese in einer Befundliste festgehalten, welche mittels [Nachricht 1140](#) übermittelt wird. Neben den Befunden kann die Nachricht eine Frist zur Behebung der Mängel enthalten.

Ergebnis analysieren

Der Antragsteller nimmt die Ergebnisse aus [Nachricht 1140](#) entgegen und zieht Konsequenzen für sein weiteres Vorgehen.

Abbildung III.7.15. Prozess Formelle Prüfung Befundliste



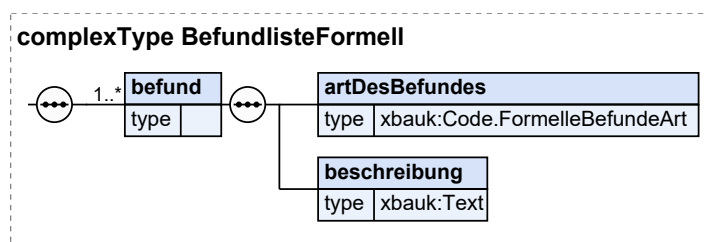
III.7.7.2 Datentypen

III.7.7.2.1 BefundlisteFormell

Typ: **BefundlisteFormell**

Dieser Typ beinhaltet die Befunde der formellen Prüfung eines Antrags, einer Anzeige oder einer Erklärung. Für jeden Befund sind die entsprechenden Parameter gefüllt, die Inhalt und Bezug des Befundes für den Antragsteller bzw. Antragenden nachvollziehbar machen.

Abbildung III.7.16. BefundlisteFormell



Kindelement von BefundlisteFormell				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
befund		1..n		
Dieses Element stellt genau einen Befund der Befundliste dar.				
artDesBefundes	Code.FormelleBefundeArt	1	III.7.7.2.2	72

Kindelement von BefundlisteFormell				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
	In diesem Element wird die Befundkategorie angegeben, der dieser Befund zugeordnet werden kann.			
beschreibung	Text	1	III.4.1	41
Hier wird der Sachverhalt des Befundes beschrieben. Dieser Sachverhalt enthält Details, die für den Adressaten hilfreich sind ergänzend zur angegebenen Art des Befundes.				

III.7.7.2.2 Code.FormelleBefundeArt

Arten von Befunden einer universell einsetzbaren Befundliste für die formelle Prüfung von Anträgen, Anzeigen und Erklärungen.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Klassifikation bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Als Muster wurde die Codeliste „Befunde einer formellen Prüfung“ (URI: *urn:xoev-de:xbau:codeliste:formellebefundeart*) als Angebot zur Einbindung für diesen Typ bereitgestellt.

Die angebotene Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter dem Stichwort "XBau" auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

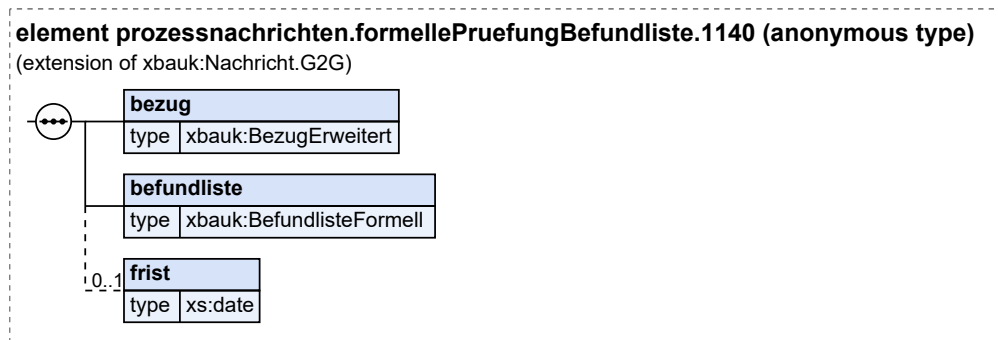
III.7.7.3 Nachrichten

III.7.7.3.1 Befundliste als Ergebnis einer formellen Prüfung

Nachricht: `prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140`

Diese Nachricht bezieht sich auf einen gestellten Antrag oder eine übermittelte Anzeige oder Erklärung. Enthalten sind die Ergebnisse einer formellen Prüfung (Befunde) sowie ggf. eine Frist, innerhalb derer Antrag bzw. Anzeige anzupassen ist (bei einer Anpassung kann es sich um Korrekturen oder um eine Vervollständigung handeln).

Abbildung III.7.17. `prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
Bezug auf Vorgang und Nachricht, auf die sich die Inhalte der vorliegenden Nachricht beziehen.				
befundliste	<code>BefundlisteFormell</code>	1	III.7.2.1	71
In diesem Element sind die Ergebnisse der formellen Prüfung enthalten. Sie haben die Form einer Liste von Mängeln des geprüften Gegenstandes.				
frist	<code>xs:date</code>	0..1		
In dieses Element wird - falls im entsprechenden Vorgang vorgesehen - die durch die Behörde gesetzte Frist eingetragen, innerhalb derer die genannten Mängel zu beseitigen und die Unterlagen erneut einzureichen sind.				

III.7.8 Zustellung Schreiben

III.7.8.1 Die Zustellung eines Schreibens

Es besteht die Möglichkeit, dass die Aufsichtsbehörde ein Schreiben (Anschreiben mit Anlagen) prozessneutral zustellt. In der Regel wird die Nachricht dem Anwender in seinem Postkorb angezeigt (Funktionalität des Online-Portals).

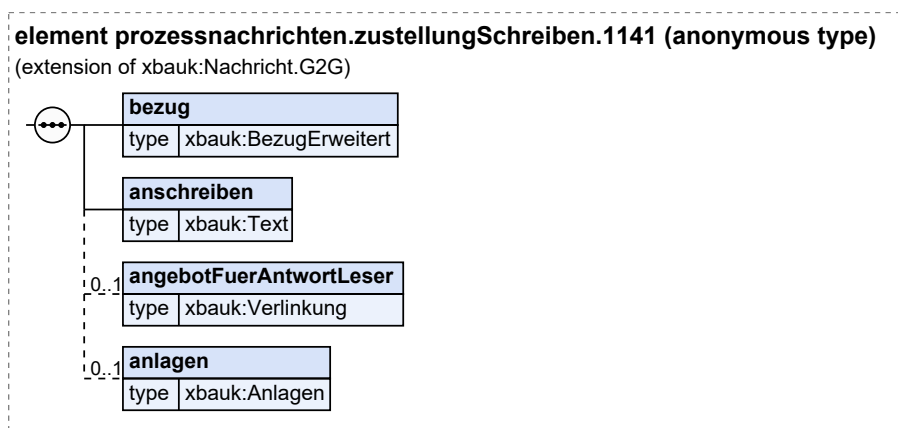
III.7.8.2 Nachrichten

III.7.8.2.1 Zustellung eines Schreibens der Fachbehörde an Bauherrn oder Entwurfsverfasser

Nachricht: `prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141`

Mittels dieser Nachricht kann die Fachbehörde einem Antragsteller oder sonstigem Beteiligten am Bauvorhaben eine Nachricht (Anschreiben mit Anlagen) zustellen.

Abbildung III.7.18. `prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
Bezug auf Vorgang und Nachricht, auf die sich die Inhalte der vorliegenden Nachricht beziehen. Oder Angabe einer Vorgangsnummer für zukünftige Bezugnahme auf diese Nachricht.				
anschreiben	<code>Text</code>	1	III.4.1	41
In dieses Element ist der Anschreibentext der Nachricht einzutragen.				
angebotFuerAntwortLeser	<code>Verlinkung</code>	0..1	III.4.10	46
Dieses Element kann verwendet werden, um Webressourcen für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht anzugeben .				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	III.3.1	35
Dieses Element ist für Anlagen zur Nachricht zu verwenden.				

III.7.9 Fachliche Kommunikation

III.7.9.1 Fachliche Kommunikation im Verfahren

Dieser Abschnitt beschreibt den Prozessbaustein zur verfahrensbegleitenden, fachlichen Kommunikation zwischen der Aufsichtsbehörde und Beteiligten eines Verfahrens.

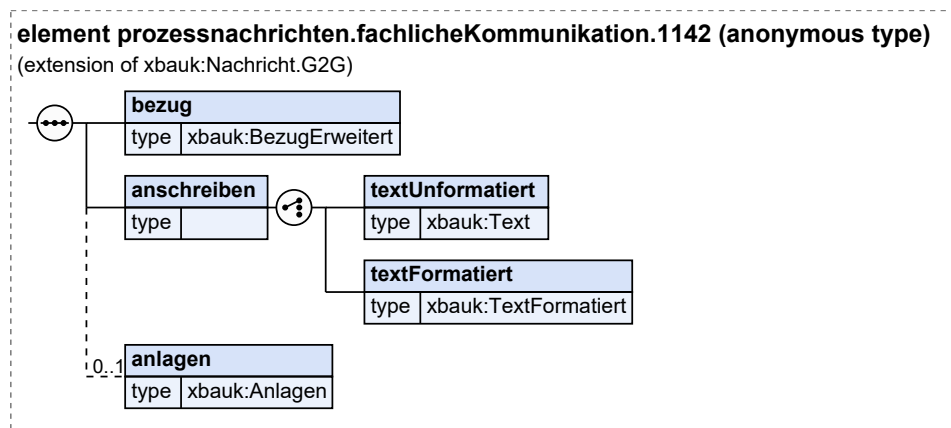
III.7.9.2 Nachrichten

III.7.9.2.1 Fachliche Kommunikation im Verfahren

Nachricht: `prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142`

Diese Nachricht dient der informellen, fachlichen Kommunikation innerhalb eines Verfahrens. Sie wird zum einem für Rückfragen eines Beteiligten des Verfahrens (Anschreiben ohne Anlagen) und zum anderem für die zugehörige Antwort der Fachbehörde verwendet.

Abbildung III.7.19. `prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
Bezug auf Vorgang und Nachricht, auf die sich die Inhalte der vorliegenden Nachricht beziehen.				
anschreiben		1		
In dieses Element ist der Anschreibentext der Nachricht (Rückfrage des Beteiligten oder Antwort der Behörde) einzutragen. Der Anschreibentext kann unformatiert oder formatiert übermittelt werden.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	III.4.1	41
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	III.4.2	41
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	0..1	III.3.1	35
Mit diesem Element können Metadaten zu Anlagen übermittelt werden.				

III.7.10 Einstellung Dokumente

III.7.10.1 Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum

Dieser Abschnitt beschreibt die Möglichkeit der Aufsichtsbehörde, Dokumente in einen Projektraum einzustellen.

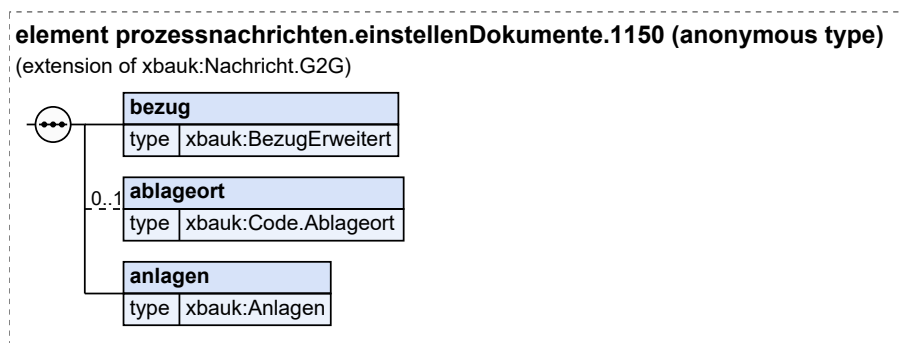
III.7.10.2 Nachrichten

III.7.10.2.1 Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum

Nachricht: `prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150`

Mit dieser Nachricht kann die Aufsichtsbehörde Dokumente in einen Projektraum einstellen, z. B. ergänzende Dokumentation zum Antrag, zur Prüfung des Antrags oder zur Ämterbeteiligung; auch z. B. einen digitalisierten Papierantrag mit Anlagen.

Abbildung III.7.20. `prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
Hier können Eintragungen vorgenommen werden, falls sich das Dokument einem vorhandenen Vorgang zuordnen lässt.				
ablageort	<code>Code.Ablageort</code>	0..1	III.3.8	40
Mit diesem Element kann ein Ablageort innerhalb der jeweiligen Struktur des Portals bzw. der Plattform für das Dokument angegeben werden.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	1	III.3.1	35
In diesem Element werden die Metadaten zur Anlage übermittelt.				

III.7.11 Übermittlung eines Gebührenbescheids

III.7.11.1 Übermittlung eines Gebührenbescheids

Dieser Abschnitt beschreibt die Möglichkeit der Fachbehörde, einem Bauvorhaben oder einem sonstigen Adressaten einen Gebührenbescheid mit Gebührenberechnung und -begründung, sowie Zahlungsdaten und weiteren Informationen zu übermitteln.

Die Übermittlung des Gebührenbescheids kann prozessfrei in jedem Vorgang erfolgen, in dem Gebühren nach der lokal geltenden Gebührenordnung anfallen.

Die Fachbehörde fertigt einen Gebührenbescheid an und versendet diesen per [Nachricht 1160](#) an den Gebührenschuldner (Bauherr, Entwurfsverfasser, Nachbar, Dritter). In der Nachricht sind die Angaben zu den zu entrichtenden Gebühren enthalten (Kostenberechnungen, Zahlungsdaten, Frist). Dieser Nachrichtentyp kann innerhalb eines Vorgangs mehrfach angewendet werden.

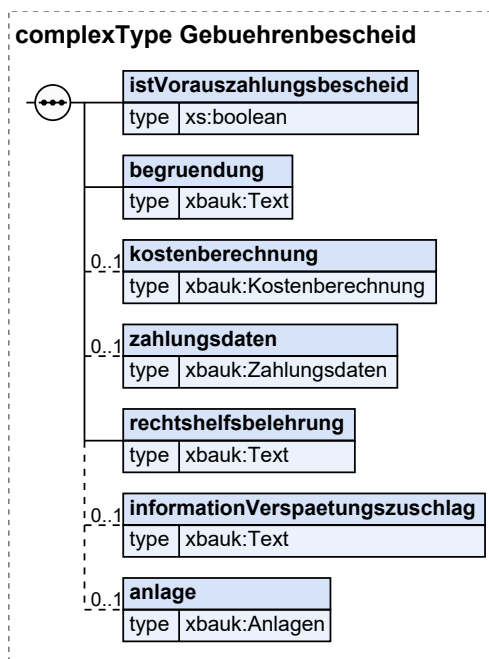
III.7.11.2 Datentypen

III.7.11.2.1 Gebuehrenbescheid

Typ: `Gebuehrenbescheid`

Dieser Typ beinhaltet die Parameter eines Gebührenbescheids der Fachbehörde. Es sind die Daten zu Gegenstand, Herleitung, Betrag und Bezahlung der Gebühren enthalten.

Abbildung III.7.21. Gebuehrenbescheid



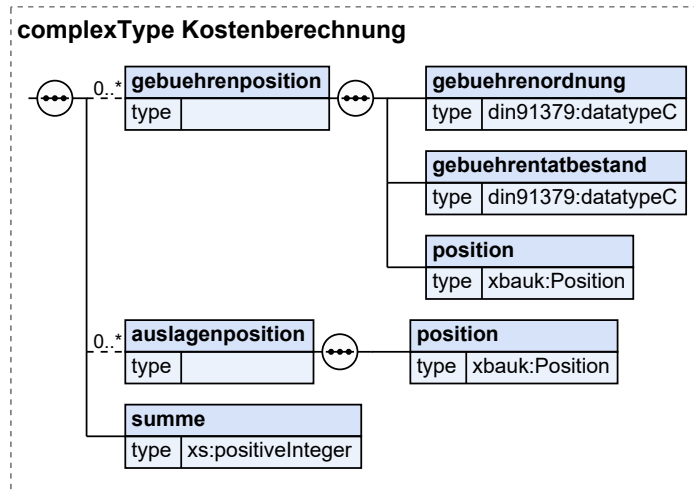
Kindelemente von Gebuehrenbescheid				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
istVorauszahlungsbescheid	xs:boolean	1		
Falls es sich nicht um den abschließenden Gebührenbescheid, sondern um einen Vorauszahlungsbescheid handelt, ist hier true einzutragen. Dann weiß der Empfänger, dass weitere Gebührenbescheide zum angegebenen Vorgang zu erwarten sind.				
begruendung	Text	1	III.4.1	41
Hier ist die Rechtsgrundlage für die Gebühr bzw. eine sonstige Begründung einzutragen.				
kostenberechnung	Kostenberechnung	0..1	III.7.11.2.2	78
Dieses Objekt enthält alle Informationen zu den Positionen des Gebührenbescheids und deren Summierung zu einem Geldbetrag.				
zahlungsdaten	Zahlungsdaten	0..1	III.7.11.2.4	79
Dieses Element enthält die Angaben, die der Anwender zur Veranlassung einer bargeldlosen Bezahlung gemäß SEPA benötigt.				
rechtshelbsbelehrung	Text	1	III.4.1	41
Hier werden die Rechtshelbsbelehrungen zum Bescheid gegeben.				
informationVerspaetungszuschlag	Text	0..1	III.4.1	41
Hier werden Angaben zu Zuschlägen bei Fristversäumnis eingetragen.				
anlage	Anlagen	0..1	III.3.1	35
Mit diesem Element kann der Gebührenbescheid als PDF-Datei übermittelt werden.				

III.7.11.2.2 Kostenberechnung

Typ: **Kostenberechnung**

[nd]

Abbildung III.7.22. Kostenberechnung



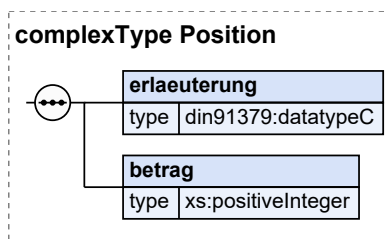
Kindelemente von Kostenberechnung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gebuehrenposition		0..n		
Dieses Element steht für eine Gebührenposition.				
gebuehrenordnung	datatypeC	1	IV.1.2	95
Haushaltsstelle der eine Gebühr zugeordnet wird				
gebuehrentatbestand	datatypeC	1	IV.1.2	95
Haushaltsstelle der eine Gebühr zugeordnet wird				
position	Position	1	III.7.11.2.3	78
Hier sind die Daten zu einer Position des Gebührenbescheids einzutragen.				
auslagenposition		0..n		
Dieses Element steht für eine Auslagenposition.				
position	Position	1	III.7.11.2.3	78
Hier sind die Daten zu einer Position der Auslage einzutragen.				
summe	xs:positiveInteger	1		
Hier ist Summe aller Positionen in Eurocent einzutragen.				

III.7.11.2.3 Position

Typ: **Position**

Dieser Typ enthält die Daten zu einer Position des Gebührenbescheids.

Abbildung III.7.23. Position



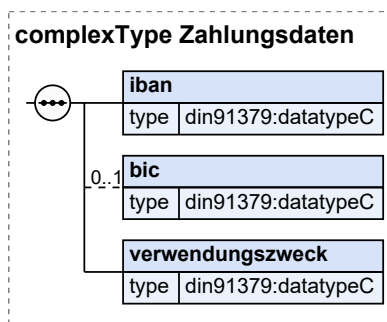
Kindelemente von Position				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
erlaeuterung	datatypeC	1	IV.1.2	95
Hier ist eine Begründung bzw. eine Herleitung (Bsp. Stückpreis mal Anzahl; Bsp. Rahmen mit Bezug auf Aufwand; Bsp. Grund bzw. Gegenstand der Auslage) zur Position einzutragen.				
betrag	xs:positiveInteger	1		
Hier ist der Betrag in Eurocent einzutragen.				

III.7.11.2.4 Zahlungsdaten

Typ: **zahlungsdaten**

Dieser Typ enthält die Angaben, die für die bargeldlose Bezahlung gemäß SEPA benötigt werden.

Abbildung III.7.24. Zahlungsdaten



Kindelemente von Zahlungsdaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
iban	datatypeC	1	IV.1.2	95
IBAN des Kontos, auf das die Gebühr einzuzahlen ist.				
bic	datatypeC	0..1	IV.1.2	95
Angabe zur Bank (BIC), bei der das Konto eingerichtet ist, auf das die Gebühr einzuzahlen ist. Für Überweisungen des Anwenders aus dem Ausland.				
verwendungszweck	datatypeC	1	IV.1.2	95
Hier ist das Kassenzzeichen einzutragen, unter dem die Sollstellung durch die Behörde bei der lokalen Finanzverwaltung veranlasst wurde. Ist vom Gebührenzahler bei der Zahlung im Überweisungsformular in das Feld "Verwendungszweck" einzutragen.				

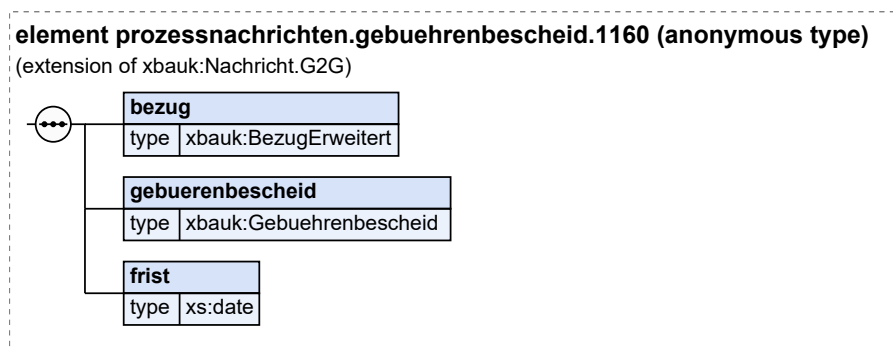
III.7.11.3 Nachrichten

III.7.11.3.1 Zustellung eines Gebührenbescheids

Nachricht: `prozessnachrichten.gebuehrenbescheid.1160`

Mittels dieser Nachricht kann die Aufsichtsbehörde dem Antragsteller (und anderen Gebührenschuldern) einen Gebührenbescheid mit Gebührenberechnung und -begründung, sowie Zahlungsdaten zustellen.

Abbildung III.7.25. `prozessnachrichten.gebuehrenbescheid.1160`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.7.2.1 auf Seite 56](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.gebuehrenbescheid.1160</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>BezugErweitert</code>	1	III.4.7	44
Hier können Eintragungen vorgenommen werden, falls sich das Dokument einem vorhandenen Vorgang zuordnen lässt.				
gebuerenbescheid	<code>Gebuehrenbescheid</code>	1	III.7.11.2.1	76
Unterhalb dieses Element finden sich die Angaben zur Gebührenberechnung und -begründung, sowie die Zahlungsdaten und weitere Informationen.				
frist	<code>xs:date</code>	1		
Dies ist die durch die Behörde gesetzte Zahlungsfrist.				



IV Anhang

IV.A Codelisten



In diesem Abschnitt sind die in XBau-Kernmodul verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

IV.A.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XBau-Kernmodul genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).¹

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.¹

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Destatis AGS	--	Code.AmtlicherGemeindeschluessel
Destatis ARS	--	Code.AmtlicherRegionalschluessel
Destatis Bezirk	--	Code.Bezirk
Destatis Bundesland	--	Code.Bundesland
Destatis Kreis	--	Code.Kreis
Destatis Staatsgebiete	--	Code.Staat
Erreichbarkeit	--	Code.Erreichbarkeit
Office Mime Types	--	Code.TextOfficeMimeType
Registergerichte	--	Code.Registergericht
XBau Fehlerkennzahlen	--	Code.XBau.Fehlerkennzahl
XBau-Kernmodul-Nachrichten	2.0	Code.XBau-KernmodulNachrichten

IV.A.2 Details

IV.A.2.1 Destatis AGS

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

¹Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

IV.A.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Gemeinden gemäß Amtlicher Gemeindegrenzen (AGS)
Name (kurz)	Destatis AGS
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.2 Destatis ARS

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten. Darüber hinaus enthält die Codeliste für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin Einträge für Stadt-/Ortsteile bzw. Stadtbezirke. Diese Einträge sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

IV.A.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Gemeinden gemäß Amtlicher Regionalschlüssel (ARS)
Name (kurz)	Destatis ARS
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:rs
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.3 Destatis Bezirk

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke bzw. Regierungsbezirke. Diese Codeliste stellt alle Bezirke nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

IV.A.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Bezirke bzw. Regierungsbezirke der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes
Name (kurz)	Destatis Bezirk
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schlüssel:bezirk
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.4 Destatis Bundesland

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Ländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

IV.A.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Länder der Bundesrepublik Deutschland
Name (kurz)	Destatis Bundesland
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:bundesland
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.5 Destatis Kreis

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die Kreise der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

IV.A.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Die Kreise der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes
Name (kurz)	Destatis Kreis
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluessel:kreis
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.6 Destatis Staatsgebiete

Codeliste Staatsgebiete aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch“ des Auswärtigen Amtes. Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

IV.A.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Staatsgebiete gemäß der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamts
Name (kurz)	Destatis Staatsgebiete
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:staatsgebiete
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.7 Erreichbarkeit

Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.

IV.A.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Erreichbarkeit
Name (kurz)	Erreichbarkeit
Kennung	urn:de:xoev:codeliste:erreichbarkeit
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

IV.A.2.8 Office Mime Types

Diese Codeliste detailliert den Office MimeType von in XBau-Nachrichten als ODF oder OOXML dargestelltem Office Text.

IV.A.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Office Mime Types für die XML-basierte Darstellung von Office Text in XBau-Nachrichten
Name (kurz)	Office Mime Types
Kennung	urn:xoev-de:xbau:codeliste:textofficemimetypes
Herausgeber	Bauministerkonferenz (BMK)
Version	unbestimmt

IV.A.2.9 Registergerichte

Enthält alle Registergerichte. Als Schlüssel für die Datenübermittlung ist die Spalte XJustiz_Id zu verwenden.

IV.A.2.9.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Registergerichte
Name (kurz)	Registergerichte
Kennung	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:registergerichte
Herausgeber	Betreiber XGewerbeanzeige (KoSIT und IT.NRW im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) (XGewerbeanzeige)
Version	unbestimmt

IV.A.2.10 XBau Fehlerkennzahlen

Codeliste der Fehlerkennzahlen für die Klassifikation von Fehlern, die in XBau-Nachrichteninstanzen angetroffen werden. Die Einträge bestehen aus Fehlerkennzahl und der Angabe deren Bedeutung. Gruppen von Codes: X - formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Codelisten, V - Versionsproblem, S - nicht spezifikationskonform, A - Problem mit Anlagen zur empfangenen Nachricht. Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter der Codelisten-URI auffindbar. Ihre Versionen können von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

IV.A.2.10.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XBau Fehlerkennzahlen
Name (kurz)	XBau Fehlerkennzahlen
Kennung	urn:xoev-de:xbau:codeliste:xbau-fehlerkennzahlen
Herausgeber	Bauministerkonferenz (BMK)
Version	unbestimmt

IV.A.2.11 XBau-Kernmodul-Nachrichten

Codeliste der Bezeichnungen aller XBau-Kernmodul-Nachrichten.

IV.A.2.11.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XBau-Kernmodul-Nachrichten
Name (kurz)	XBau-Kernmodul-Nachrichten
Kennung	urn:xoev-de:xbau-kernmodul:codeliste:xbau-kernmodul-nachrichten
Herausgeber	Bauministerkonferenz (BMK)
Version	2.0
Änderungen Vorversion	zur neue Werte; Änderung im Namensraum der XÖV-Metadaten „http://xoev.de/schemata/genericcode/4“ (Präfix „xoev-cl-4“); Änderung der Versionsangabe des Codelistenhandbuchs („1.2“)

IV.A.2.11.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1100	prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100
1120	prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120
1121	prozessnachrichten.aktenzeichen.1121
1130	prozessnachrichten.ruecknahme.1130
1131	prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131
1140	prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140
1141	prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141
1142	prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142
1150	prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150
1160	prozessnachrichten.gebuehrenbescheid.1160

IV.1 Eingebundene externe Modelle



Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

IV.1.1 OGC-Standard GML

GML-3.2-Profil; Version

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- CurveType
- PointType
- PolygonType

IV.1.2 XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- BehoerdeType
- Code
- Identifikation.NachrichtType
- Identifikation.NachrichtType
- Nachricht.G2GType
- Nachrichtenkopf.G2GType
- UUID
- UUID
- datatypeC

IV.B Übersicht über alle Nachrichten



Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Schema-Datei: xbau-kernmodul-basisdatentypen.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-codes.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-datentypen.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-nachrichten.xsd			
Rückweisungsnachricht G2G	1100	Mittels dieser Nachricht wird eine Nachricht abgewiesen, die Fehler enthält, so dass sie nicht zielführend verarbeitet werden kann (Behörde-Behörde-Kommunikation). Der Autor der fehlerhaften Nachricht wird über die Fehler unterrichtet. Die abgewiesene Nachricht wird zur Information aufgeführt.	Seite 63
Bestätigung Eingang von Antrag oder Anzeige	1120	Diese Nachricht wird durch die Fachbehörde verwendet, um als Reaktion auf einen Antrag (modifizierten Antrag, Rücknahme eines Antrags, Anzeige) zu informieren, dass das Anliegen eingegangen ist und sich in Bearbeitung befindet. Sie enthält die nötigen Informationen, um den Bezug auf die Nachricht, deren Eingang sie bestätigt, herzustellen.	Seite 65
Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens	1121	Diese Nachricht wird durch die Fachbehörde verwendet, um einen Antragsteller über die zugewiesene Vorgangsnummer bzw. das zugewiesene Aktenzeichen zu informieren.	Seite 66
Rücknahme eines Antrags	1130	Diese Nachricht kann durch einen Antragsteller verwendet werden, um einen in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen bzw. die Absicht einer solchen Rücknahme zu kommunizieren.	Seite 68
Quittierung der Rücknahme eines Antrags	1131	Diese Nachricht wird von der Fachbehörde verwendet, um die Rücknahme des Antrags durch den Antragsteller zu quittieren, also zu bestätigen, dass die Rücknahme durch die Behörde akzeptiert wurde (mit gegebenen Konsequenzen für den Antragsteller). Ggf. kann sie aber auch die Information enthalten, dass der Antrag nicht mehr zurückgenommen werden kann.	Seite 69
Befundliste als Ergebnis einer formellen Prüfung	1140	Diese Nachricht bezieht sich auf einen gestellten Antrag oder eine übermittelte Anzeige oder Erklärung. Enthalten sind die Ergebnisse einer formellen Prüfung (Befunde) sowie ggf. eine Frist, innerhalb derer Antrag bzw. Anzeige anzupassen ist (bei einer Anpassung kann es sich um Korrekturen oder um eine Vervollständigung handeln).	Seite 72

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Zustellung eines Schreibens der Fachbehörde an Bauherrn oder Entwurfsverfasser	1141	Mittels dieser Nachricht kann die Fachbehörde einem Antragsteller oder sonstigem Beteiligten am Bauvorhaben eine Nachricht (Anschreiben mit Anlagen) zustellen.	Seite 73
Fachliche Kommunikation im Verfahren	1142	Diese Nachricht dient der informellen, fachlichen Kommunikation innerhalb eines Verfahrens. Sie wird zum einem für Rückfragen eines Beteiligten des Verfahrens (Anschreiben ohne Anlagen) und zum anderem für die zugehörige Antwort der Fachbehörde verwendet.	Seite 74
Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum	1150	Mit dieser Nachricht kann die Aufsichtsbehörde Dokumente in einen Projektraum einstellen, z. B. ergänzende Dokumentation zum Antrag, zur Prüfung des Antrags oder zur Ämterbeteiligung; auch z. B. einen digitalisierten Papierantrag mit Anlagen.	Seite 75
Zustellung eines Gebührenbescheids	1160	Mittels dieser Nachricht kann die Aufsichtsbehörde dem Antragsteller (und anderen Gebührenschuldern) einen Gebührenbescheid mit Gebührenberechnung und -begründung, sowie Zahlungsdaten zustellen.	Seite 80

IV.C OSCI-Transportprofil



Für den sicheren und nachvollziehbaren Transport von Nachrichten über offene und geschlossene Netze wird durch die KoSIT der Standard OSCI-Transport betrieben und herausgegeben.

Der Standard ist beim Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Dienstsitz Bonn, An der Kuppe 2, 53225 Bonn zu beziehen. Er ist beim Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und für jeden zugänglich. OSCI-Transport steht mit Spezifikation und ergänzenden Dokumenten auf der Internetseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards zum Download bereit (<http://www.xoev.de>).

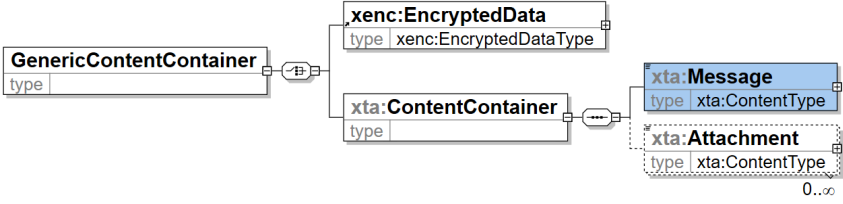
Der Standard OSCI-Transport 1.2 (kurz OSCI 1.2) ist als generische Infrastrukturkomponente entworfen und entsprechend konfigurierbar. So ist zum Beispiel im Rahmen einer Fachlichkeit (Einwohnerwesen, Bauordnungsrecht usw.) festzulegen:

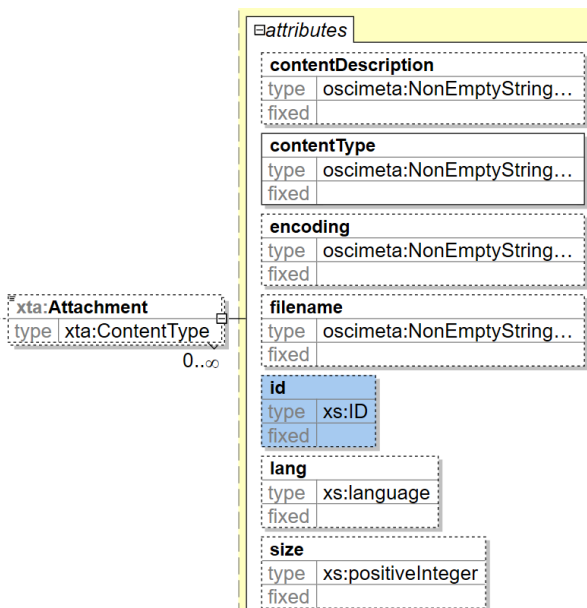
- ob und wie Fachnachrichten (Inhaltsdaten, also der transportierte Payload) zu signieren und / oder zu verschlüsseln sind
- ob und wie die Nutzungsdaten (Daten zur Steuerung und zum Nachvollziehen einer Datenübermittlung mit Angaben über Sender und Empfänger, Übermittlungszeitpunkte etc.) signiert und / oder verschlüsselt werden
- ob die Nachrichtenkommunikation synchron (mit unmittelbarer Antwort des Lesers) oder asynchron (entkoppelte Antwort des Lesers) umgesetzt wird
- welches technische Transportprotokoll auf der Nachrichtenebene zwischen den Transportknoten zu nutzen ist (beispielsweise http oder ftp)

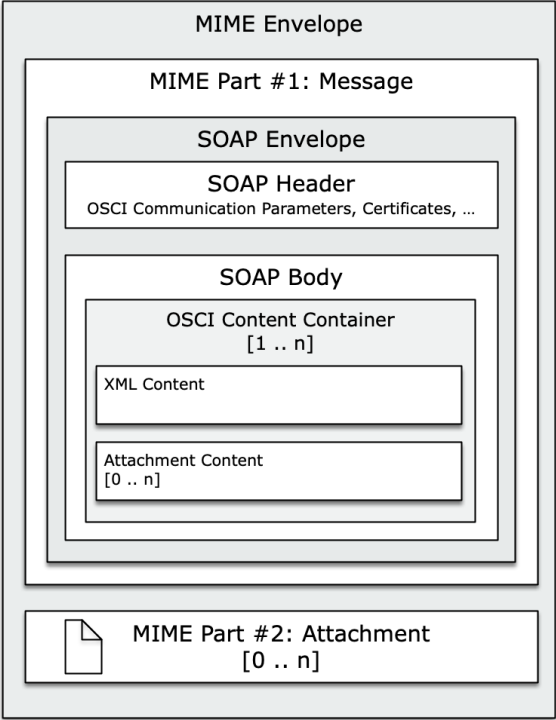
Die untenstehende Tabelle beschreibt, auf welche Weise OSCI 1.2 für die Nutzung in der XBau-Nachrichtenkommunikation zu konfigurieren ist.

Tabelle IV.C.1. Grundlegende Festlegungen für die Übermittlung der Nachrichten des XBau-Kernmoduls per OSCI-1.2

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Nutzung von Zertifikaten	Bei jeglicher, auf OSCI-Transport basierender Datenübermittlung im Kontext von XBau <i>müssen</i> alle beteiligten Kommunikationspartner Zertifikate nutzen, die von der PCA-1-Verwaltung herausgegeben werden und zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – insbesondere nicht abgelaufen und nicht gesperrt – sind. Nähere Informationen sind auf den Webseiten des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erhältlich unter https://www.bsi.bund.de .
2	Bezug von Daten aus dem DVDV	Die an der Datenübermittlung im Kontext von XBau beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle <i>DVDV-unterstützten Dienste</i> die für eine Datenübermittlung benötigten technischen Kommunikationsparameter <i>unmittelbar</i> aus dem Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) entstammen.
3	OSCI-Transport	Es ist OSCI-Transport in der Version 1.2 zu nutzen.
4	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten <i>müssen</i> signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden. Das Signaturzertifikat muss von der PCA-1-Verwaltung ausgestellt und zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein. Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt. Vermittlungsstellen dürfen im Auftrag ihrer Mandanten die Übermittlung

Nr.	Mechanismus	Regelung
		vornehmen. In diesen Fällen ist es ausreichend, dass die Signatur der Vermittlungsstelle verwendet wird. Es bedarf in diesen Fällen keiner weiteren Signatur der Organisationseinheit, welche die Inhaltsdaten erstellt hat.
5	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	<p>Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen verschlüsselt werden.</p> <p>Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel der Organisationseinheit, welche die Inhaltsdaten entschlüsseln soll, ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der PCA-1-Verwaltung zu entnehmen.</p> <p>Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann.</p>
6	Signatur der Nutzungsdaten	<p>Die Nutzungsdaten <i>können</i> signiert werden</p> <p>Hinsichtlich des zu nutzenden Zertifikates gelten die Regelungen der Nummer 1 entsprechend.</p>
7	Verschlüsselung der Nutzungsdaten	<p>Die Nutzungsdaten müssen verschlüsselt werden.</p> <p>Hinsichtlich des zu nutzenden öffentlichen Schlüssels gelten die Regelungen der Nummer 2 entsprechend.</p>
8	Kommunikationsszenario	Jeder Diensteanbieter <i>muss</i> alle hier relevanten Operationen eines Dienstes <i>one-way-active</i> (im Sinne der Spezifikation OSCI-Transport 1.2) anbieten. ¹
9	Technische Übertragung auf Netzebene	Jeder Diensteanbieter <i>muss</i> für alle hier relevanten Dienste das Protokoll „http“ unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden.
10	Transportstruktur gemäß XTA-WS 2.1.1	<p>Diese Vorschrift gilt verbindlich bei Verwendung der XTA Webservice-Schnittstelle für die Übergabe einer XBau-Datenlieferung an eine Messaging Infrastruktur.</p> <p>Abbildung IV.C.1. Content Container gemäß XTA-WS 2.1.1</p>  <p>Container-Instanz. Jede XBau-Datenlieferung (Fachnachricht plus ggf. angehängte Bauvorlagen) muss als Ganzes, einschließlich aller Anhänge (soweit vorhanden), in genau einer Instanz des Elements <i>ContentContainer</i> (Kindelement von <i>GenericContentContainer</i>) übertragen werden.</p> <p>Fachnachricht. Die XBau-Fachnachricht (XML) muss als Inhalt im Element <i>Message</i> enthalten sein.</p> <p>Primärdokumente / Bauvorlagen. Soweit Bauvorlagen oder sonstige Primärdokumente als Anhänge zu übertragen sind, muss pro Primärdokument ein Element <i>Attachment</i> in demselben <i>ContentContainer</i> instantiiert werden.</p> <p>Referenzierung. Die ID aus der XBau-Fachnachricht (enthalten in den Metadaten zum Primärdokument im Datentyp <i>MetadatenAnlage</i> im Element dokumentid) muss ins Attribut id des XTA-Elements Attachment eingetragen und innerhalb des <i>ContentContainers</i> eindeutig sein.</p>

Nr.	Mechanismus	Regelung
		<p>Abbildung IV.C.2. Attribute zum Attachment gemäß XTA-WS 2.1.1</p>  <p>(siehe zur Übermittlung von angehängten Primärdokumenten auch den Abschnitt Kapitel II.3 auf Seite 13)</p>
11	Transportstruktur gemäß OSCI-Transport 1.2	<p>Diese Vorschrift gilt verbindlich bei Übertragung einer XBau-Datenlieferung (XBau-Fachnachricht ggf. mit zugehörigen Primärdokumenten, die als Anlagen beigefügt werden sollen) auf der Basis des Transportnachrichtenformats OSCI-Transport 1.2 .</p> <p>Container-Instanz. In der OSCI-Transportnachricht im Rahmen der XBau-Nachrichtenübermittlung ist genau ein Inhaltsdatencontainer (<i>OSCI Content Container</i>) im SOAP Body zu instantiieren.</p> <p>Fachnachricht. Die zu übermittelnde XBau-Fachnachricht (<i>XML Content</i>) muss innerhalb dieses Content Container übertragen werden. In dem Content Container darf nur genau eine XBau-Fachnachricht (keine weitere XBau- oder sonstige Fachnachrichten) enthalten sein. Der Content Container muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte Ref.-ID mit dem Text „XBAU_DATA“ besitzen. Eine Verschachtelung von Content Containern ist unzulässig. Eine Komprimierung des Inhalts ist unzulässig.</p>

Nr.	Mechanismus	Regelung
		<p>Abbildung IV.C.3. Content Container gemäß OSCI 1.2</p>  <p>Primärdokumente / Bauvorlagen. Primärdokumente (wie Bauzeichnungen oder sonstige Anhänge) zu der XBau-Nachricht können als weitere Inhalte (Attachment Content) in demselben Inhaltsdatencontainer (OSCI Content Container) folgen.</p> <p>Referenzierung. In diesem Fall müssen die Ref.-IDs dieser weiteren Primärdokumente den in der XBau-Nachricht angegebenen Referenzen (einzutragen in den Metadaten zum Primärdokument ins Element <i>dokumentid</i> des Datentyps AnlageBauvorlage) entsprechen und eindeutig sein.</p> <p>(siehe zur Übermittlung von angehängten Primärdokumenten auch den Abschnitt Kapitel II.3 auf Seite 13)</p>
12	Verschlüsselungsalgorithmus	Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES-256 zu verwenden

¹Hintergrundinformation aus der OSCI-Spezifikation: Es werden die folgenden drei Kommunikationsszenarien unterschieden: *One-way-active*: one-way-message mit aktivem Empfänger, also asynchrone Nachricht per Postkorb; *One-way-passive*: one-way-message mit passivem Empfänger, entspricht einer direkten Zustellung; *Synchron*: request-response mit passivem Empfänger, entspricht einer synchronen Interaktion (typischerweise angewendet bei Abfragen aus Registern oder Verzeichnissen)

IV.D DVDV-unterstützte Dienste



Im Rahmen der vorliegenden Version des XBau-Kernmoduls sind die untenstehenden Dienste definiert und im DVDV eingetragen.

Die entsprechenden WSDL-Vorlagedateien werden mit der Auslieferung der Version des XBau-Kernmoduls bereitgestellt.

In der untenstehenden [Tabelle IV.D.1, „WSDL-Vorlagedateien für das Release 1.2.1.1“](#) sind in jeder Zeile Informationen zu einem der Dienste dargestellt, die innerhalb der Version des XBau-Kernmoduls definiert sind.

Die Information zu einem (XBau-)Dienst besteht aus Angaben zu den Parametern ...

WSDL-Vorlagedatei

Diese Spalte enthält den Namen des Dienstes und der entsprechenden WSDL-Vorlagedatei. Die Vorlagedateien enthalten als Präfix Bezeichnung und Versionsnummer des Standards (hier: des XBau-Kernmoduls), um auf Dateiebene zwischen Vorlagedateien verschiedener Versionen unterscheiden zu können.

Leistungserbringer

Dieser Spalte enthält den Diensteanbieter, also die Organisationseinheit, die die in dem Dienst enthaltenen Nachrichten empfängt (Leistung = ich stelle einen Briefkasten bereit, die Nachricht entgegenzunehmen; bei synchronen Diensten zusätzlich: das Ergebnis als Antwortnachricht zu versenden).

Nachrichten

Diese Spalte führt die Nummern der XBau-Nachrichtentypen auf, die dem Dienst zugeordnet sind. Ein Nachrichtentyp ist dabei immer genau einem Dienst zugeordnet (umgekehrt umfasst ein Dienst in der Regel mehrere Nachrichtentypen).

Tabelle IV.D.1. WSDL-Vorlagedateien für das Release 1.2.1.1

Namespace: http://www.xleitstelle.de/xbau/kernmodul/1/2/1/1		
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://www.xleitstelle.de/xbau/kernmodul/1/2/1/1/<dateiname>">http://www.xleitstelle.de/xbau/kernmodul/1/2/1/1/<dateiname>		
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten
XBauk1211-FachlicheKommunikation.wsd1	Alle	Dienst für die informelle fachliche Kommunikation innerhalb eines Verfahrens <ul style="list-style-type: none"> • 1142
XBauk1211-Rueckweisung.wsd1	Alle	Dienst zur Entgegennahme einer Rückweisungsnachricht <ul style="list-style-type: none"> • 1100
XBauk1211-anBauportal.wsd1	Online-Portale	Allgemeine Prozessbausteine: übergreifend einsetzbare Nachrichten von Fachbehörden an Online-Portale

Namespace: http://www.xleitstelle.de/xbau/kernmodul/1/2/1/1		
URI für die Vorlagedateien: <a href="http://www.xleitstelle.de/xbau/kernmodul/1/2/1/1/<dateiname>">http://www.xleitstelle.de/xbau/kernmodul/1/2/1/1/<dateiname>		
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten
		<ul style="list-style-type: none">• 1120• 1121• 1131• 1140• 1141• 1150• 1160
XBauk1211-anFachbehoerde.wsdl	Fachbehörden	Allgemeine Prozessbausteine: übergreifend einsetzbare Nachrichten von Online-Portalen an die Fachbehörden <ul style="list-style-type: none">• 1130

IV.E Versionshistorie



IV.E.1 Release XBau-Kernmodul 1.2.1.1

XBAU-367 Codelistenversionen in XBau 2.4 anpassen

Aufgrund der folgenden technischen Änderungen erhielten alle Codelisten eine neue Versionsnummer: Hintergrund ist, dass die XÖEV-Technik für Codlisten von Stand 3 auf Stand 4 übergegangen war. Und die Version des XÖV Codelisten Handbuchs von 1.1. auf 1.2 geändert worden war.

XBAU-383 cit: Datentyp für Element dokumentid

In dem Datentyp [MetadatenAnhang](#) wurde dem Element `dokumentid` der Datentyp `anyURI` zugeordnet (konsistent mit den XBau-Kernmodul Versionen 1.2 und 1.2.2). Dieser Datentyp erlaubt die Übermittlung von UUIDs.

IV.E.2 Release XBau-Kernmodul 1.2.1 (07.01.2024)

Corrigendum zur Version 1.2.1 (07.01.2024)

Die Endfassung der Version 1.2.1 wurde am 29.12.2023 erstellt und am 30.12.2023 publiziert. Im Nachhinein wurde folgender Fehler bekannt, der nicht per Handlungsanweisung ausgeglichen werden kann; der sich andererseits nur auf geringe Details bezieht und daher keine Korrekturversion des Standards rechtfertigt. Der Fehler wurde mit der vorliegenden Fassung vom 07.01.2024 korrigiert.

1. Versionsnummer im Datentyp `Nachricht.G2G`: Die Versionsnummer (die in allen Nachrichteninstanzen im Attribut `version` zum Rootelement übermittelt wird) wurde nach "1.2.1" korrigiert.

Umgesetzte Änderungsanträge

XBAU-262 ESSEN: Gebührenbescheid für Nachricht 0201

Es wurde ein neuer Abschnitt "Übermittlung eines Gebührenbescheids" (vgl. [Abschnitt III.7.11 auf Seite 76](#)) mit der neuen generischen [Nachricht 1160](#) hinzugefügt. Diese Nachricht kann prozessfrei für die Übermittlung eines Gebührenbescheids in jedem Vorgang genutzt werden, in dem nach der lokal geltenden Gebührenordnung Gebühren anfallen.

XBAU-272 - XÖV-Basisnachricht

Es wurde ein XÖV-technisches Upgrade durchgeführt. Der Standard basiert nun auf dem [XÖV-Profil 3.0](#) und der [XÖV-Bibliothek](#) in der Fassung 2022-12-15. Die Datentypen aus `XInneres` wurden durch Datentypen aus der [XÖV-Bibliothek](#) ersetzt und die [XÖV-Basisnachricht](#) in den Standard integriert. Die damit eingeführte Nachrichtenkopfstruktur wird zum Grundgerüst aller im Standard genutzten Nachrichten.

XBAU-275 cit: Rückweisung bei fehlender XTA-Attachment-id

Es wurde eine neue Version der Codeliste zum Code-Datentyp [Code.XBau.Fehlerkennzahl](#) erstellt. Die neue Version der Codeliste ist im [XRepository](#) unter der Codelisten-URI auffindbar.

XBAU-284 - CL-Kennung zu korrigieren

Die im Codedatentyp [Code.XBau.Fehlerkennzahl](#) verwendete Kennung wurde auf `urn:xoev-de:xbau:codeliste:xbau-fehlerkennzahlen` korrigiert.

XBAU-290 - XL: Datentypen 'Jahr' und 'JahrMonat' einbinden

Die Datentypen [Jahr](#) und [JahrMonat](#) wurden im Kernmodul erstellt und an den Stellen eingebunden, wo früher die entsprechenden Datentypen aus dem XInneres-Basismodul verwendet wurden.

XBAU-299 PROFI: Erweiterung Typ „MetadatenAnhang“ um Attribut für Hash

Im Datentyp [MetadatenAnhang](#) wurde die Beschreibung des Attributs `hashValue` um die Festlegung ergänzt, dass der Algorithmus SHA2-256 zu verwenden ist.

XBAU-316 Datentyp von 'dokumentid' im 'Metadatenanhang' an XTA anpassen

Im Datentyp [MetadatenAnhang](#) wurde dem Element `dokumentid` der [W3C-Datentyp ID](#) zugeordnet, um ihn kompatibel mit dem XTA-Webservice zu machen.

XBAU-318 XL: generische WSDL-Dateien für das Kernmodul erstellen

Zwei Dienstbezeichnungen bzw. Namen von WSDL-Dateien wurden generischer gestaltet und heißen jetzt "XBauk121-anFachbehoerde" und "XBau121-anBauportal" (vgl. [Anhang IV.D, DVDV-unterstützte Dienste](#)).

IV.E.3 Release XBau-Kernmodul 1.2 (16.12.2022)

CR XBAU-130 Bauherr - Personengruppen und Vertreter

Es wurde ein neues Element "istVertreter" in den Datentyp [AmBauBeteiligtePerson](#) eingefügt und ein neues Element "gruppenname" im Datentyp [BeteiligteBauprojekt](#) (XBau-Hochbau).

CR XBAU-146 Einheitliche Versionsbenennung Codelisten

Es wurde ein neuer Abschnitt "Verwendung von Codelisten in XBau" in die Spezifikation XBau-Kernmodul aufgenommen. Darin wird auch eine neue Konvention eingeführt, die bei der [Versionierung von XBau-Codelisten](#) in der XBau-Spezifikation und im XRepository eingehalten werden soll. Diese Konvention gilt für alle XBau-Module.

CR XBAU-160 MV Anzeige Nutzungsaufnahme - Anrede (Beteiligte)

Die Kardinalität des Elementes `anrede` im Typ [NameNatuerlichePerson](#) wurde auf optional gesetzt.

CR XBAU-161 MV Anzeige Nutzungsaufnahme - Ansprechpartner

Im Typ [Organisation](#) wurde der Typ des Elements `ansprechpartner` in einen komplexen Datentyp umgewandelt, der die Angabe mehrerer Personen mit Funktions- und Erreichbarkeitsdaten erlaubt.

CR XBAU-185 Databund: Typ TextFormatiert/textOffice

Es wurde im Datentyp [TextFormatiert](#) ein zusätzliches Element eingeführt, das über eine neu definierte Codeliste das verwendete XML-basierte Office Format detailliert.

CR XBAU-220 UUID für Akteur

Es wurde jeweils ein Element `id` gemäß der Bibliothek der XÖV-Kernkomponenten im Datentyp [AmBauBeteiligtePerson](#) (Element `id` der XÖV-Kernkomponente `NatuerlichePerson`) und im Datentyp [Organisation](#) (`id` der XÖV-Kernkomponente `Organisation`) hinzugefügt.

CR XBAU-234 Synchrone Register-Abfrage (DiBastai)

In [Anhang IV.C, OSCI-Transportprofil](#) wurde der Eintrag zum Kommunikationsszenario genauer gefasst. Auch in [Anhang IV.D, DVDV-unterstützte Dienste](#) (und in den mit der Version des Standards ausgelieferten WSDL-Dateien) wurden einige Beschreibungen überarbeitet.

CR XBAU-244 Möglichkeit der Prüfung der Übertragung von Dateianhängen

Der Datentyp [MetadatenAnhang](#) hat jetzt zwei zusätzliche optionale Attribute (`filesize` und `hashValue`), die verwendet werden können, um die Übertragung von Dateianhängen besser zu kontrollieren.

CR XBAU-247 cit Datentyp TextFormatiert html5

In die Dokumentation des Datentyps [TextFormatiert](#) wurden detaillierte Regeln zur Verwendung von HTML5-Text aufgenommen. Bisher war nicht genauer beschrieben worden, in welcher Form HTML5 Markup verwendet werden soll. Außerdem wurden die Formatierungsregeln im [Abschnitt zu Infrastruktur und Technologie](#) klarer dargestellt.

XBAU-252 Nutzung des Datentyps "anwendungsspezifischeErweiterung"

Es wurde der neue Datentyp [AnbindungFachverfahren](#) definiert, der zwei der Elemente separat anwendbar macht, die bisher nur im Typ `xbau:BezugErweitert` verfügbar waren. Er wurde zu den Nachrichten des Kernmoduls hinzugefügt, die bisher weder den Typ `Bezug` noch den Typ `BezugErweitert` enthielten.

IV.E.4 Release XBau-Kernmodul 1.1 (25.02.2022)**CR-2019-24 Analoges Dokument und E-Akte**

Es wurde ein neuer Abschnitt (vgl. [Abschnitt III.7.10 auf Seite 75](#)) mit einer neuen [Nachricht 1150](#) hinzugefügt.

CR-2019-25 Fachliche Kommunikation im Verfahren

Es wurde ein neuer Abschnitt (vgl. [Abschnitt III.7.9 auf Seite 74](#)) mit einer neuen [Nachricht 1142](#) hinzugefügt.

XBAU-135 Aktualisierung lateinischer Zeichensatz / DIN 91379

Überall, wo bisher der Datentyp `String.Latin` verwendet wurde, wurde der Datentyp `datatypeC` angewendet. Im Typ `Text` wurde der Datentyp `W3C String` verwendet.

XBAU-137 Primärdokumente anhängen

Mechanismus interner Anhang wurde entfernt (vgl. [Kapitel II.3 auf Seite 13](#)), ebenso das dazugehörige Element `primaerdokument` aus dem Datentyp `MetadatenBauvorlage`. Die verbleibenden beiden Mechanismen zur Übertragung von Primärdokumenten heißen jetzt `Anhang` und `Verlinkung`.

XBAU-138 Transportprofil konsistent definieren

Drei Gegenstände im XBau-Kernmodul wurden im Zusammenhang miteinander überarbeitet:

1. Abschnitt zur Übertragung von Bauvorlagen bzw. Primärdokumenten (vgl. [Kapitel II.3 auf Seite 13](#))
2. Datentyp `MetadatenBauvorlage` (vorherige Bezeichnung "AnlageBauvorlage")
3. Anhang OSCI-Transportprofil (vgl. [Anhang IV.C, OSCI-Transportprofil](#))

ad (1) - Der Abschnitt wurde angepasst und die beiden Mechanismen `Anhang` und `Verlinkung` beschrieben, die XBau für die Übermittlung von Bauvorlagen bzw. Primärdokumenten vorsieht. Die Regelung gilt für alle Transport- und Übermittlungstechnologien wie XTA, OSCI, REST und weitere)

ad (2) - Der Datentyp `AnlageBauvorlage` wurde überarbeitet. Seine relevanten Elemente heißen jetzt: `dokumentid` und `dateiname`, um den Mechanismus `Anhang` zu unterstützen. Bzw. `uriVerlinkung`, um den Mechanismus `Verlinkung` zu unterstützen:

ad (3) - Die Regelungen zum OSCI-Transportprofil aus der Handlungsanweisung zu XBau 2.2 wurden in den Anhang IV.C OSCI-Transportprofil der Spezifikation XBau-Kernmodul übertragen. Die Gliederung und einige Formulierungen wurden dabei redaktionell überarbeitet. Es wird beschrieben, wie die XBau-Fachnachricht mit ihren Anhängen (falls solche vorhanden sind) in den Strukturen der Transportnachrichten von XTA bzw. OSCI-Transport unterzubringen ist (überall, wo diese Transportnachrichten eingesetzt werden).

XBAU-143 Neuer Geometriotyp: CurveType

Der Datentyp [GeoreferenzierteLinie](#) wurde aufgenommen.

XBAU-144 Umbenennung Datentyp GeoreferenzierteLage

Im Zuge der Aufnahme der weiteren Datentypen zur Georeferenzierung wurde der Datentyp "GeoreferenzierteLage" in [GeoreferenzierteFlaeche](#) umbenannt.

XBAU-145 Geometriotyp: PointType

Der Datentyp [GeoreferenziertePunkte](#) wurde aufgenommen.

XBAU-149 Ableitung Nachricht 1100

Die [Nachricht 1100](#) wurde korrigiert, so dass sie vom Typ `Nachricht.G2G` ableitet.

XBAU-173 Erweiterung gesetzlicher Vertreter

Die Kardinalität des Elements `vertreter` im Datentyp `Organisation` wurde von 0..1 auf 0..n gesetzt.

XBAU-179 Codeliste Fehlerkennzahlen

Die Codeliste Fehlerkennzahlen im XRepository wurde um einen weiteren Code V001 ergänzt.

XBAU-180 Datentyp Akteur

Der Datentyp `Akteur` enthält nun eine mandatorische Choice-Logik, d.h. dass die Kindelemente alternativ zu instanzieren sind und mindestens ein Kindelement instanziiert werden muss.

XBAU-184 Attribute Standard und Version

Im Datentyp `Nachricht.G2G` wurden für die Attribute `standard` und `version` feste Instanzwerte definiert, die für alle Nachrichteninstanzen dadurch vorgegeben sind.

Im XBau-Kernmodul wurde die neue Version 9 des XInneres Basismoduls eingebunden.

IV.E.5 Release XBau Kernmodul 1.0 (31.03.2021)

Veröffentlichung der ersten Fassung des XBau-Kernmoduls. Es wurden Datentypen und Nachrichten zusammengestellt, die den XBau-Fachmodulen einheitlich zur Verfügung gestellt werden.